Aus Westdeutschland.

206 070 Arbeitslose in Westfalen.

Castrop-Rauxel, 24. Aug

Das Landesarbeitsamt Westfalen berichtet über die Lage auf dem westfälisch-lippischen Arbeitsmarkt für die Zeit vom 1. bis 15. August 1930:

In der ersten Augusthälfte stieg die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger im Landesarbeitsamtsbezirk Westfalen um 5591 auf 151 555, von denen 132 317 auf die Arbeitslosenversicherung und 19 238 auf die Krisenunterstützung entfallen. Damit hat die Belastung des westfälischen Arbeitsmarktes zu dem Zeitpunkt, an dem im Vorjahre die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger am geringsten war, eine Höhe erreicht, die um rund 12 700 oder 9 Prozent über dem Höchststande des letzten Winters liegt. Die Zahl der Arbeitsuchenden erhöhte sich von 196 810 Ende Juli auf 206 070 Mitte August, also um 9260. Die Zahl der Stillegungsanzeigen hat sich etwas vermindert, sie betrug 48 mit rund 2000 Entlassungen. Stärker als sonst sind daran die Bezirke der Holz- und Zementindustrie beteiligt.

Eine nähere Betrachtung der Höhe der Arbeitslosigkeit in den verschiedenen Gemeindegrößenklassen ergibt, daß bei einer westfälischen Durchschnittsbelastung von 25,6 Hauptunterstützungsempfängern der Arbeitslosenversicherung auf 1000 Einwohner am 31. Juli der größte Anteil auf die Gemeinden mit mehr als 50 000 Einwohnern entfällt; die relative Belastung sowohl bei den Mittelstädten von 50—100 000 Einwohnern wie bei den Großstädten mit über 100 000 Einwohnern liegt bei 32,2 Promille, in den Orten mit 10—50 000 Einwohnern bei 29,7 Promille, also nicht viel niedriger. Daß der westfälische Durchschnitt trotzdem so niedrig ausfällt, ist auf die geringere Belastung der Gemeinden mit unter 10 000 Einwohnern, also der überwiegend landwirtschaftlichen Bezirke, zurückzuführen (17,8 auf 1000). Gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres ist in allen Größenklassen die Belastung drei- bis viermal, bei den Gemeinden unter 10 000 Einwohnern sogar fünfmal so hoch. Unter dem Einfluß der sehr unterschiedlichen Wirtschaftsstruktur der einzelnen Gemeinden sind die Unterschiede in der Belastungshöhe recht unterschiedlich. Dabei sind keineswegs die Großstädte, wie man erwarten könnte, am höchsten belastet, sondern vorwiegend solche Gemeinden, die von einem bestimmten Wirtschaftszweig oder auch von einem einzelnen Betrieb besonders abhängig sind. So ist die am höchsten belastete Gemeinde in Westfalen der kleine Ort Selm an der Lippe mit 64,7 Hauptunterstützungsempfängern auf 1000 Einwohner. Selm ist die Bergarbeiterkolonie der im Jahre 1926 stillgelegten Zeche Hermann. Die auf den Zechen bei Datteln, Waltrop und Lünen beschäftigten Einwohner des Ortes sind infolge des Beschäftigungsrückganges im Bergbau zum größten Teil arbeitslos geworden.

An zweiter Stelle unter den westfälischen Gemeinden steht der Ort Beckum mit 57,1 Proz., eine Auswirkung des Beschäftigungsrückganges der in Beckum konzentrierten Zementindustrie. Dann folgen die ehemalige Gemeinde Haspe bei Hagen mit 53,5 Proz. im Zusammenhang mit den umfangreichen Stillegungen der dortigen Eisen- und Stahlwerke, sowie Hattingen mit 50,3 Proz., das unter den Entlassungsmaßnahmen eines Hüttenwerkes besonders zu leiden hat. Unter den Großstädten ragen Dortmund (37,3 Proz.) und Hagen (38,5 Proz.) hervor. Die stärkste Verschlechterung gegenüber dem Vorjahr zeigen die Mittelstädte des Kleineisen- und Metallindustriebezirks, wie Altena 29,3 (8,6), Hohenlimburg 34,0 (4,5), Iserlohn 35,8 (6,3), Lüdenscheid 26,2 (5,7), Neheim 24,0 (5,3), Werdohl 42,1 (2,8). Bei Städten wie Schwelm, Gevelsberg, Milspe und Hagen tritt die zusätzliche Belastung nicht so kraß in Erscheinung wegen der seit Jahren bestehenden Krise. Der Einfluß des Rückgangs der Bergbau- und Hüttenkonjunktur ist natürlich in den typischen Bergbau- und Hüttengemeinden am deutlichsten festzustellen. Unter den sonst im Rahmen der Arbeitsamtsbezirke nicht aufgeführten Orten treten besonders hervor die Gemeinden Wattenscheid (Bezirk Bochum) mit 37,7 Proz. im Vorjahr 7,4), Castrop-Rauxel mit 35,2 Prop. (7,3), Wanne-Eickel mit 33,7 Proz. (9,5) und vor allem Langendreer mit 41,9 Proz. (7,5). Außer dem bereits erwähnten Ort Selm teilen die Gemeinden Linden-Dahlhausen (Bezirk Bochum), Oer-Erkenschwick, Marl und Waltrop (Bezirk Recklinghausen) das Schicksal der Bergarbeiterwohnsitzgemeinden.

Unter den Orten, deren Belastung auf die Standortverschiebungen und die Rückläufigkeit der Konjunktur der Hüttenindustrie vorwiegend zurückzuführen ist, sind die ehemaligen Gemeinden Annen mit 40,7 Proz. und Barop mit 37,3 Proz., ferner Dortmund mit ebenfalls 37,3 und Weidenau im Siegerland mit 30,6, sowie die bereits erwähnten Gemeinden Haspe (53,5) und Hattingen (50,3).

Die am geringsten belasteten Gemeinden sind die durch die Aufnahmefähigkeit der Landwirtschaft begünstigten. Trotzdem hat auch hier die Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr besonders zugenommen: zum Beispiel Gütersloh 8,8 Proz. (1,7), Paderborn 9,3 Proz. (5,8), Soest 12,7 Proz. (1,7). Bei der Beurteilung dieser Angaben darf man jedoch nicht außer acht lassen, daß sie nur die Belastung durch Hauptunterstützungsempfänger der Arbeitslosenversicherung enthalten und nicht die Krisen- und Wohlfahrtsunterstützungsempfänger, die vor allem in den Großstädten den Belastungskoeffizienten noch erheblich erhöhen.

★

Eine Hochzeitsgesellschaft verunglückt

:: **Essen, 23. August.**

Auf der Dorstener Straße im Stadtteil Gelsenkirchen-Buer ereignete sich gestern abend ein schwerer Unfall. Das Auto eines Unternehmers aus Buer, das sich mit einer Hochzeitsgesellschaft auf der Fahrt nach Dorsten befand, geriet ins Schleudern und fuhr mit voller Wucht gegen einen Baum. Durch den heftigen Zusammenprall wurden die Insassen in den Straßengraben geschleudert und trugen zum Teil schwere Verletzungen davon. Drei Personen wurden schwer, zwei leichter verletzt. Das Auto wurde schwer beschädigt.

★

Prügeleien in einer Reichsbannerkundgebung.

:: **Essen, 23. August.**

Am Freitag abend veranstaltete das Essener Reichsbanner im Städtischen Saalbau eine Kundgebung, in der es wiederholt zu erheblichen Störungen kam. Mehrfach mußte die Polizei unter Anwendung des Gummiknüppels Unruhestifter und Streithähne anderer politischer Richtungen entfernen. Es wurde eine ganze Reihe Zwangsgestellungen vorgenommen. Auch während der Rede des früheren preußischen Innenministers Grzesinski, der über „Diktatur und Demokratie" sprach, kam es zeitweise zu stürmischen Auftritten. Zum Schluß kam es, während auf dem Podium die Reichsbannerkapelle spielte und sich der Saal langsam leerte, auf der Empore zu wüsten Prügeleien, die ihren Höhepunkt fanden, als eine Kommunistin ein Fahnentuch des verbotenen Roten Frontkämpferbundes entfaltete und über die Brüstung in den Saal flattern ließ. Erst allmählich konnte die Empore von der Polizei geräumt werden, nachdem weitere Zwangsgestellungen vorgenommen worden waren.

★

Unfugendliches aus der Jugend.

Ein merkwürdiger Herbergsvater.

Köln, 22. August.

Eine bezeichnende Geschichte erzählt stud. theol. Karl Bzrezinski im „Berliner Lokalanzeiger" aus einer Jugendherberge in Köln-Deutz:

„Im Juli dieses Jahres unternahm eine Berliner Jugendgruppe eine vierzehntägige Fahrt in die geräumten Rheinlande. Die ersten beiden Fahrtenabende verbrachte sie in der Jugendherberge in Köln-Deutz, wo man in dem großen Aufenthaltsraum bei Unterhaltung und Gesang beisammensaß. Der Saal war fast voll besetzt, 200 Personen, u. a. zahlreiche Engländer und Holländer, befanden sich darin. Plötzlich trat einer der Holländer an den Flügel und schlug einige Akkorde an, worauf sich seine Landsleute von ihren Plätzen erhoben und ihre Nationalhymne sangen. Kurze Zeit darauf fand das bei den Engländern Nachahmung.

Da schlug auch der Berliner Jugend das Herz höher; der einzige bei der Gruppe anwesende Geiger stimmt das Deutschlandlied an, das bei fast allen Gästen sofort Widerhall fand. Dabei standen alle, auch die Ausländer, auf.

Die erste und zweite Strophe verklangen. Da, gerade bei dem „Einigkeit und Recht und Freiheit" drängte sich einer der Herbergsbeamten herein und forderte den Geiger auf, das Spiel sofort abzubrechen. Auf die verwunderte Frage, was denn an dem Singen hindere, erklärte er, daß sich draußen Mitglieder der Sozialistischen Arbeiterjugend befänden, die geäußert hätten, sie würden sogleich die „Internationale" anstimmen, wenn im Saal der Gesang nicht auf der Stelle verstumme. Alle Vorstellungen dem Beamten gegenüber blieben erfolglos, und als man ihm schließlich sagte, daß die Ausländer auf diese Weise bestimmt einen schlechten Eindruck von den Deutschen erhalten würden, erwiderte der einfach: „Das sollen sie ja auch!"

Am nächsten Tag wanderte die Gruppe weiter rheinaufwärts, und als sie in der Jugendherberge Godesberg anlangte, hatte dort gerade die S. A. J. eine Zusammenkunft. Das erste Lied, das man vernahm, war die „Internationale". Hier hinderte aber kein Herbergsvater am Singen."

Es wäre auch u. E. Zeit, daß sich Herr Adenauer einmal um den Herbergsbeamten in Köln-Deutz kümmert. Solche Skandale, die unsere Jugend zerstören, sind unerträglich.

★

() **Gelsenkirchen, 22. Aug. Leichenfund.** Heute morgen gegen 6 Uhr wurde aus dem Rhein-Herne-Kanal außer der unbekannten weiblichen Leiche auch eine Kindesleiche im Alter von 5—6 Jahren geborgen. Die Mordkommission ist sofort benachrichtigt worden, jedoch stehen nähere Nachrichten noch aus.

Opladen, 22. Aug. Rechts und Links gegen eine katholische Schule! In der gestrigen gemeinsamen Sitzung des Finanz- und Schulausschusses wurde der Zuschuß der Stadt zum hiesigen Oberlyzeum „Katholische Marienschule" nach dem Verwaltungsvorschlage in Höhe von jährlich 15 000 Mark genehmigt. Es stimmten dafür: das Zentrum, die Wirtschaftspartei und die Christlichsozialen. Alle übrigen Parteien, Deutschnationale, Deutsche Volkspartei, Evangelische Wahlvereinigung, Mehrheitssozialisten und Kommunisten, lehnten einmütig den Zuschuß ab. Als es um die Belange der Katholiken ging, waren Links und Rechts also mal wieder völlig einig! Der schärfste Sprecher gegen den Zuschuß war ausgerechnet der deutschnationale Vertreter!

:: **Detmold, 22. Aug. Todesfahrt gegen eine Mauer.** An der Wegegabelung Hillentrup-Schwelentrup raste der Malermeister Otto Herbrechtsmeier mit seinem Fahrrade in vollem Tempo gegen eine Mauer und blieb mit einem schweren Schädelbruch liegen. Man brachte den Verunglückten ins Krankenhaus, wo er bald darauf gestorben ist.

)(**Herford, 22. Aug. Vor den Augen des Mannes tödlich verunglückt.** Als sich das Ehepaar Nolting auf dem Heimwege vom Acker in Südlengern befand, näherte sich in rasendem Tempo ein Motorradfahrer. Die 46jährige Frau, Mutter von vier kleinen Kindern wurde von der Maschine erfaßt und erlitt bei dem Sturze einen schweren Schädelbruch. Ihr Gatte, vor dessen Augen sich der Unfall zutrug, rief sofort Aerzte, Krankenwagen usw. herbei und sorgte für die Ueberführung ins Krankenhaus. Auf dem Wege dorthin ist die Frau jedoch gestorben.

)) **Mörs, 22. Aug. Bombardement mit Bierflaschen.** Gestern abend kam es in Meerbeck bei einer nationalsozialistischen Versammlung zu einer Schlägerei. Als die Nationalsozialisten einmarschierten, wurden sie von den Kommunisten, welche den Saal besetzt hatten, mit Pfui- und Schmährufen empfangen. Es kam zu einem Bombardement mit Biergläsern und einem Handgemenge, bei dem es zahlreiche Verletzte gab. Schließlich wurden die Kommunisten aus dem Saal gedrängt. Als sie sich auf der Straße wieder sammelten, um den Saal erneut zu stürmen, griff die Polizei ein und vertrieb die Störenfriede.

× **Hannover, 22. Aug. Neuer Zwischenfall im Gewerkschaftshaus in Hannover.** In der Nacht zum Freitag drangen mehrere junge Burschen in den Hof des Gewerkschaftshauses ein, wo sie die Wände mit gegnerischen Plakaten beklebten und versuchten, verschiedene der großen Fensterscheiben mit Diamanten zu zerschneiden. Es kam zu einem Kampf zwischen Reichsbannerleuten und den jungen Burschen, in dessen Verlauf einer der Täter, ein Nationalsozialist, festgenommen werden konnte.

Turnen / Spiel / Sport.

Fußball in Westdeutschland.

In Mittelwestfalen (Ruhr-Bezirk) ist die Ausbeute gering. Am Sonnabend steigen drei Treffen: Tus 81 Essen hat Union Gelsenkirchen zu Gast, während Germania Bochum bei Bochum-Ehrenfeld weilt. Die Spitzenmannschaft, Schalke 04 und Schwarz-Weiß Essen weilen auswärts. Die Schalker spielen am Sonntag gegen den Dresdner SC. und tags darauf gegen den Chemnitzer BC. Schwarz-Weiß Essen wurde von den Stuttgarter Kickers verpflichtet. In Nord-Westfalen stellt sich MBV Linden vor. Samstags spielen die Ruhrhusaren gegen SV Gütersloh und Sonntags gegen Arminia Bielefeld. Schalke 96 kreuzt mit Rasensport Oberhausen in Oberhausen die Klingen. — Rot-Weiß Essen müßte auf eigenem Platze Tus Bochum niederringen können, während sich Gelsenkirchen 07 und Düsseldorf 99 einen gleichwertigen Kampf liefern werden. Gevelsberg 08 wird von Union Gelsenkirchen eine Niederlage einstecken müssen. Zum Propagandaspiel fährt Essen 99 nach Wattenscheid 09. Im Rahmen der Jubiläumswoche stehen sich an der Krupp-Lordstraße der Jubilar Ballspielklub 05 Essen und Sportfreunde Essen gegenüber. Westfalia Herne setzt sich mit Meiderich 06 auseinander.

Der Bezirk Nordwestfalen meldet auch einige ganz interessante Treffen. Union Herford mißt sich mit der S. Vg. Bielefeld 06/07, während Arminia Bielefeld MBV Linden zu Gast hat. In Münster wird das Lokaltreffen SC 08 Münster gegen Preußen seine Anziehungskraft nicht verfehlen. Die Begegnung Osnabrück 06 gegen Germania Herne scheint uns durchaus offen. Bevor die Ruhrhusaren gegen Arminia Bielefeld antreten, ist die Sp. Vg. Gütersloh der Gegner.

Der Südwestfalen-Bezirk meldet ebenfalls wie der Rheinbezirk das erste Meisterschaftsspiel. Die Kontrahenten heißen: Hagen 05 — Sportfreunde Siegen.

Am Niederrhein ist das Programm ziemlich reichhaltig ausgefallen. Preußen Krefeld versucht sich gegen Fortuna Düsseldorf und Schalke 96 gastiert bei Rasensport Oberhausen. VfL Krefeld kehrt von der Nordlandreise zurück und trägt am Samstag in Wandsbeck gegen den dortigen FC 10 noch ein Spiel aus. In Westdeutschland machen die Seidenstädter noch einmal bei dem VfL Osnabrück Station.

Im Berg-Mark Bezirk steht im Vordergrunde des Interesses die Begegnung Sport und Spiel Barmen gegen die französische Mannschaft Red Star Olympique Paris. Fortuna Düsseldorf hat Samstag Meiderich 06 zu Gast und tags darauf spielt Fortuna gegen Preußen Krefeld. — Ratingen 04 sollte Union Krefeld niederhalten können. BV. Remscheid wird bei Gerresheim 08 wohl kaum Lorbeeren ernten können, während die Begegnung SSV Elberfeld gegen TRU Düsseldorf durchaus offen ist. Ferner glänzen noch zwei Spiele zum Austrag: Viktoria—Schwarz-Weiß Düsseldorf und Eller 04—Barmer SC. VfB.-Alemannia Dortmund weilt im Wuppertal und spielt Samstag in Barmen und Sonntag in Solingen.

Im Bezirk Hessen-Hannover interessiert man sich vor allen Dingen für das Gastspiel des ASC Prag in Kassel, wo Sport, Hermannia und Sp. V. kombiniert den Gegner abgeben. Kurhessen und SC. 03 Kassel stehen sich in einem Klubkampf gegenüber. Hessen 09 Kassel trifft auf Teutonia Lippstadt. Tura Kassel weilt bei der Marburger Germania und schließlich stehen sich noch Germania Fulda und Viktoria Aschaffenburg gegenüber.

Wassersport.

Poseidon Köln schlägt Düsseldorf 09 hoch mit 7:0.

Düsseldorf, 22. August.

Im Düsseldorfer Rheinstadion fand am Freitag abend ein weiteres Endrundenspiel der westdeutschen Wasserballmeisterschaft statt, das von den erstmalig in den Kampf eingreifenden „09ern" aus Düsseldorf und dem vorjährigen Meister Poseidon Köln bestritten wurde. Die Gäste zeigten sich in jeder Hinsicht überlegen, zumal Düsseldorf mit Ersatz antreten mußte. Der Sieg der Kölner war selbst in der Höhe von 7:0 (2:0) Toren verdient.

Boxkämpfe in der Halle Münsterland.

Zwei Kampfvaarungen im Schwergewicht.

Außer 3 Paarungen in den leichten Klassen bringt die Halle Münsterland noch 2 Schwergewichtskämpfe. Den Kampf im „Halbschwergewicht" zwischen Jaspers (Duisburg) und Hölzel (Hamm) kann man als eine Titelausscheidung ansprechen, da der Sieger in greifbare Nähe der Meisterkrone kommt. Im Schwergewicht wollen, da beide „kommende Leute", Schemmann sowie Uffelmann unbedingt als Sieger den Ring verlassen, um in der kommenden Saison auf weitere Kämpfe rechnen zu können. Weitere Kämpfe: Mower (Köln) gegen Hauck (Straßburg), der Titelanwärter Schink gegen Reppel und Willi Metzner, Meister im Fliegengewicht, gegen den guten Dortmunder Schäfer.

Anerkannte Athletikrekorde.

München, 22. August.

Vom Leichtathletik-Ausschuß der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik wurden folgende Leistungen als Deutsche Rekorde bestätigt: 10 000 m-Lauf: 32,55,2 Min., Otto Petri (DSV Hannover 78), erzielt am 12. Juli in Hamburg; 200 m-Lauf für Frauen: 25,7 Sek., Marie Dollinger (1. FC. Nürnberg), erzielt am 20. Juli in Nürnberg; 4 mal 100 m-Staffel für Frauen: 48,8 Sek. SV 1860 München mit der Mannschaft: Rosa Kellner, Agathe Karrer, Luise Holzer, Lisa Gelius, erzielt am 20. Juli in Nürnberg; Hochsprung für Frauen: 1,559 m, Inge Braumüller (Deutscher Frauen-SC Berlin), erzielt am 9. August in Darmstadt; Speerwurf für Frauen: 39,01 m, Frl. Kurze (SC „Concordia" Wandsbek-Hamburg), erzielt am 22. Juni in Hamburg; Speerwurf für Frauen: 40,27 m Ellen Braumüller (Deutscher Frauen-SC Berlin), erzielt am 12. Juli 1930 in Berlin.

Die Zeit der 4 mal 100 m Frauen-Staffel des SV 1860 München mit 48,8 Sek. und die Speerwurfleistung von E. Braumüllere mit 40,27 m wurden bei der Fédération Sportive Fémine Internationale Paris als Weltrekord angemeldet.

★

Die Universität Heidelberg ehrt Exzellenz Lewald.

Die Universität Heidelberg hat den ersten Vorsitzenden des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen, Staatssekretär a. D. Dr. Lewald, zum Dr. med. h. c. ernannt. Im Namen der Fakultät hat Prof. Dr. Baeyer die Ernennungsurkunde Exzellenz Lewald an seinem Geburtstage in Sils Maria (Engadin) überreicht.

Deutschland bei den Rad-Weltmeisterschaften.

Brüssel, 22. August.

Deutschlands beste Rennfahrer — mit Ausnahme Sawalls, der diesmal leider nicht an der Weltmeisterschaft teilnehmen darf, — weilen in Belgien, wo am Sonnabend die Vorkämpfe zu den diesjährigen Weltmeisterschaften beginnen. Was dürfen wir von ihnen erwarten?

Krewer und Möller sind dazu ausersehen worden, Deutschlands Farben in der Steher-Weltmeisterschaft zu vertreten. Beiden könnte es gelingen, den Titel wieder nach Deutschland zu entführen, denn sie waren gerade in diesem Jahre besonders erfolgreich, aber vielleicht haben sie sich in den letzten Wochen doch etwas zu viel zugemutet. Ihre schärfsten Gegner, die Franzosen Paillard (Titelverteidiger) und Grassin, haben sich mehr Ruhe gegönnt und werden daher auch mit etwas besseren Chancen an den Start gehen als unsere Vertreter, von denen man aber wenigstens einen ehrenvollen Platz erwarten kann.

Gering sind die Aussichten bei den Berufsfliegern. Wohl hat Engel kürzlich einmal Michard schlagen können und auch Steffes bezwang im Winter den schnellen Franzosen, aber der dreifache Weltmeister ist doch weit beständiger in seiner Form, hat mehr Routine und kann sich besser konzentrieren als die beiden Kölner. Sollten Engel oder Steffes neben Michard, Kaufmann, Faucheux oder Moeskops und Arlet wenigstens in die Entscheidung gelangen und einen ehrenvollen Platz belegen, wäre dies schon ein Ergebnis, mit dem wir zufrieden sein könnten.

Die Bahnamateure, der deutsche Meister Trauden und der schnelle Berliner Dasch, stehen vor einer schweren Aufgabe. Trauden hat schon des öfteren gegen internationale Konkurrenz Siege herausfahren können, seine Form hat aber in letzter Zeit nachgelassen. Dasch fehlt die Rennerfahrung, aber es wäre ihm doch zuzutrauen, daß er sich bis in die Entscheidungkämpfe durchzuschlagen versteht. Als Favoriten gelten hier Beaufrand, der Engländer Cozens, der kleine Däne Gervin und der Italiener Malatesta.

Auch die drei Berufs-Straßenfahrer haben es schwer. Buse kennt allerdings die belgischen Straßen sehr gut und Stöpel hat sich in aller Stille ausgezeichnet vorbereitet, daß von ihm eine Ueberraschung nicht ausgeschlossen wäre. Auch der Bergspezialist Thierbach sollte einigermaßen abschneiden können. Man muß gespannt sein, wie sich die drei Deutschen gegen Weltmeister Bonsse, Binda, die Tour de France-Helden Leducq, Ch. Pelissier, Guerra, Haemerlinck, Dervans usw. bewähren.

Für die Straßen-Amateure, Hoffmann, Risch, Neckar und Rüdiger, fehlt jeder Maßstab, da sie kaum an internationalen Rennen teilgenommen haben. Der deutsche Meister Hoffmann wurde im Vorjahre Achter, Neckar fährt fast jeden Sonntag einen neuen Sieg heraus und Risch schnitt in seinen letzten Rennen immer gut ab. Ein deutscher Sieg läge also im Bereich der Möglichkeit, wenn auch der Titelverteidiger Bertolazzi, Gestri, Henri Hansen und Vandermeersch nicht zu unterschätzende Gegner sind.

Unbedingte Siegchancen haben unsere Rasen-Radball-Mannschaften, Oberrad und Wanderlust Frankfurt a. Main. Die Niederlage der Deutschen würde hier die größte Ueberraschung bedeuten.

Der letzte Renntag auf der Rüttarena.

Berlin, 22. August.

Am Freitag abend ging die letzte Sommer-Veranstaltung auf der Berliner Rütt-Arena in Szene, die infolge guten Wetters auch einen annehmbaren Besuch aufwies. Im einleitenden Mannschafts-Omnium Deutschland gegen Ausland triumphierte die deutsche Mannschaft Meyer, Stübecke, Ehmer und Tietz mit 5 Punkten vor dem ausländischen Team mit 4 Punkten. Hier starteten Ronsse, van Kempen, Battesini und Dewaele. In einem Verfolgungsrennen über 15 Runden siegte der bekannte deutsche Straßenfahrer Schön in 4:40,8 Minuten vor dem Italiener Battesini.

Die Ergebnisse:

75 km-Mannschaftsrennen: 1. Battesini-Dinale 32 P. 1:39,59 Std.; 1 Runde zurück: 2. v. Kempen-Schön 41 P.; 3. Miethe-Mandelkow 17 P.; 4. Schorn-Damm 16 P.; 5. Ronsse-Devaeres 15 P.; 6. Meyer-Stübecke 13 P.; 7. Lehmann-Wissel 4 P.; 2 Runden zurück: 8. Krüger-Funda 39 P.; 9 Kroll-Nickel 16 P.; 10. Ehmer-Kroschel 14 P.; 11. Schwemmler-Kantorowicz 10 P.; 12. Gebr. Wolke 10 P.; 13. Longardt-Balke 9 P.; 14. Evers-Mühlbach 0 P.; 3 Runden zurück: 15. Kuhn-Kedziorski 14 P.

Krewer siegt in Amsterdam.

Michard schlägt Moeskop — Radrennen in Amsterdam.

:: **Amsterdam, 22. Aug.**

Am Freitag abend wurden vor mehr als 15 000 Zuschauern und bei schönstem Wetter die schon einmal verregneten Rennen durchgeführt. Lange Zeit führte der Favorit für die kommende Weltmeisterschaft „Toto" Grassin. Aber Fehler seines Schrittmachers wurden von Krewer geschickt ausgenutzt, der dann die Spitze gegen alle Angriffe erfolgreich verteidigte, während Grassin bis auf den fünften Platz „rutschte". Auch Walter Sawall konnte nicht recht gefallen und mußte sich mit der vierten Position zufrieden geben, während Exweltmeister Linart sogar aussichtslos im Rennen liegend aufgab.

Britische Weltspiele in Hamilton.

Hamilton, 21. August.

In den leichtathletischen Wettbewerben der britischen Weltspiele in Hamilton konnten die Südafrikaner in den Wurf- und Sprungkonkurrenzen einige schöne Erfolge verbuchen, während in den Läufen die Vertreter des Inselreiches dominierten. So gewann der Südafrikaner Hart das Kugelstoßen mit 14,58 m und das Diskuswerfen mit einer Leistung von 41,43 m. Im Hochsprung siegte sein Landsmann Joen mit 1,90 m. Das Hammerwerfen sah den Engländer Nokes mit 47,03 m erfolgreich.

Die 3 Meilen holte sich Tandin-England in der canadischen Rekordzeit von 14,27,4; über eine halbe Meile triumphierte Hampson (England) in 1,52,4 und schuf damit ebenfalls einen Landesrekord für Canada. Der Marathonlauf endlich wurde in 2,43,43 eine Beute des Schotten Wright.

Handelsnachrichten.

Berliner Produktenmarkt.

◇ **Berlin, 23. Aug.** Weizen, märk. 252—256, Sept. 261, Okt. 264, Dez. 271; Roggen, märk. 173, Sept. 180, Okt. 186,50, Dez. 195; Braugerste 205—225, Futtergerste 183—198; Hafer, märk., alter 192—202, neuer 167—180, Sept. 182,25, Okt. 186, Dez. 192; Weizenmehl 29,50—37,50; Roggenmehl 24,75—27; Weizenkleie 9,75—10; Roggenkleie 9,25—9,50; Viktoriaerbsen 29—33; Futtererbsen 19—21; Peluschken 21—22; Ackerbohnen 17—18,50; Wicken 21—23,50; Rapskuchen, Basis 38% 10,60—11,60; Leinkuchen, Basis 37% 17,60—18,20; Trockenschnitzel 8,40 bis 9,30; Soyaextraktionsschrot, Basis 45% 14,60—15,40.

Bremer Baumwolle.

× **Bremen, 23. Aug.** Januar 1195 B, 1192 G, 1×94 bez., März 1214 B, 1213 G, 2×14 bez., Mai 1234 B, 1233 G, Juli 1246 B, 1245 G, 1246, 1×46 bez., Oktober 1170 B, 1167 G, 1167 bez., Dezember 1185 B, 1183 G, 1184 bez. — Tendenz: ruhig stetig. Loco 1286.

Ostindische Baumwolle.

× **Liverpool, 23. Aug.** Loco M. L. Surtee fully good 520, Loco M. G. Broach fully good 410, Loco F. G. Amer. Sind/Punjab 490, Loco M. G. Nr. 1 Oomra fully good 370, Loco M. G. Bengal fully good 340, Loco M. G. Bengal superfine 375, Loco M. G. Scinde fully good 340, Loco M. G. Scinde superfine 375.

Liverpooler Baumwollkurse.

× **Liverpool, 23. Aug.** Januar 970, Upper 729, März 989, Upper 744, Mai 1012, Upper 759, Juli 1028, Upper 772, November 955, Upper 715, Dezember 965, Upper 724. Tendenz: stetig.

× **Liverpool, 23. Aug.** Januar 607, Februar 609, März 615, April 617, Mai 623, Juni 625, Juli 629, Aug. 611, September 600, Oktober 599, November 598, Dezember 603, Aug. 632, Januar 1932 644; Loco 648, Tagesimport 1000, Tageslocoverkäufe 3000, Exportverkäufe 300, egypt. Upper F. G. fest loco 833, Tendenz: ruhig.

Ein englischer Minister ertrunken.



Ein englischer Minister ertrunken.
Der frühere englische Bergbauminister und jetzige Unterhausabgeordnete H. D. King ist das Opfer eines schweren Schiffsunglücks geworden. Seine Jacht „Islander" stieß bei schwerem Sturm auf einen Felsen, wobei die gesamte Besatzung mit dem Minister ertrank. King stand als Bergbauminister im Kabinett Baldwin vielfach im Mittelpunkt öffentlicher Erörterungen, insbesondere des riesigen Bergbauarbeiterstreiks, der vor einigen Jahren den englischen Bergbau erschütterte.

Kleine Chronik.

Professor Calmettes Vertrauen zu seinem Tuberkulose-Schutzmittel ist so groß, daß er jetzt begonnen hat, seine eigenen Enkelkinder mit diesem Mittel behandeln zu lassen. Angeblich ist der bisherige Verlauf der Behandlung durchaus zufriedenstellend.

★

Englands bestes Gehirn ist — wenigstens nach dem Ergebnis einer Umfrage der Zeitschrift „The Spectator" — Bernard Shaw, auf den 214 Stimmen entfielen; sein Kollege H. G. Wallace hat nur 86 Stimmen erzielt und der ehemals beinahe populärste Engländer Lloyd George nur 50. Merkwürdigerweise ist auf den Premierminister Macdonald keine einzige Stimme entfallen.

★

Regierungshilfe gegen Elefanten haben verschiedene Besitzer großer Oelpalmen-Pflanzungen auf Sumatra ansuchen müssen; seit Wochen treibt sich in der Gegend eine aus etwa 20 Tieren bestehende Elefantenherde herum, deren Wüten schon Tausende von Oelpalmen zum Opfer gefallen sind.

★

Der Wert der deutschen Literaturproduktion ist, soweit es möglich ist, von der Deutschen Bücherei in Leipzig errechnet worden. Danach beläuft sich bei der Annahme einer durchschnittlichen Auflagenhöhe von 3000 bei Büchern und 6000 bei Zeitschriften der Wert der deutschen Geistesproduktion, soweit sie sich in Büchern und Zeitschriften manifestiert, auf ca. anderthalb Milliarden RM. jährlich.

★

Als Dünger mußten Gurken dieser Tage in Weißenfels verwandt werden, weil auf dem Markt nicht mehr als 45 Pfennige für das Schock zu erzielen waren, was nicht einmal die Selbstkosten gedeckt hätte; die Gurkenbauern haben ihre Gurkenfelder einfach umgepflügt und hoffen, es dank solcher wertvollen Düngung wenigstens noch auf eine gute Spätgemüse-Ernte zu bringen.

★

Eine beispiellose Profanierung bedeutet ein Inserat, das sich in einer Münchener Zeitung findet:

„Für den Vertrieb des ges. gesch. Oberammergauer Wunderkreuzes gegen Ischias, Rheumatismus, Nervenleiden, Schlaflosigkeit etc. werden für Stadt und Land Verkäuferinnen gesucht." Wenn schon derartige Geschmacklosigkeiten nicht gesetzlich verboten werden können, sollte sich doch wenigstens kein gesetzlicher Schutz für solche fragwürdigen Spekulationen auf die menschliche Dummheit finden.

Geschäftliches.

Wie bereits mitgeteilt, veranstaltet die Westfälische Autobus-Verkehrs-Gesellschaft, Münster, Jägerstraße 27, Telephon 258 70, am Sonntag, den 24. August, und am Montag, den 25. August, wiederum die so beliebten und äußerst billigen Autobus-Ferienfahrten durch den Teutoburger Wald und das Lipper Land (Münster, Externsteine, Detmold, Hermannsdenkmal, Bad Salzuflen, Bad Oeynhausen, Herford, Bielefeld, Münster). Der Preis beträgt inkl. erstklassigem Mittagessen pro Person 10,75 Mark. Programme und Anmeldungen bei der Westfälischen Autobus-Verkehrs-Gesellschaft, Münster, Jägerstraße 27. Telephon 258 70.

★

Der Marienkongreß in Lourdes.

Die nächste 7tägige rheinisch-westfälische Lourdesfahrt von dem Reisebüro E. Vendel, Münster, findet statt am 5. September. Man verlange ausführliche Prospekte von dem Reisebüro E. Vendel GmbH., Münster i. W., Salzstraße 36a. Telephon 258 85.

Gewinnauszug
5. Klasse 35. Preußisch-Süddeutsche (261. Preuß.) Klassen-Lotterie
Ohne Gewähr — Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Lose gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

10. Ziehungstag — 20. August 1930
In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

4 Gewinne zu 10000 M. 55552 214956
4 Gewinne zu 5000 M. 189214 299516
18 Gewinne zu 3000 M. 81453 130446 177048 218337 227679 295204 307018 353940 355991
12 Gewinne zu 2000 M. 13137 209235 279029 284894 303263 305955
38 Gewinne zu 1000 M. 37 44468 103740 155186 155954 164264 198010 232797 244804 252422 277877 301203 302153 307172 311409 318669 338982 386256 387140
84 Gewinne zu 500 M. 6215 7633 10922 21952 32066 34431 40871 55323 55838 60175 61861 66262 89589 90139 93944 97606 109639 110627 128199 135981 154491 159233 172195 195486 212491 217485 225907 226756 239318 247801 253294 254294 278138 288083 303030 314393 316795 321217 322313 351745 357798 370807
230 Gewinne zu 300 M. 3334 5219 5523 13224 21646 24018 24385 32302 36382 36947 39002 40211 41761 41928 48081 54074 66954 69607 74138 79318 82565 85128 86041 87027 94752 99464 101293 101417 103254 104522 106328 108528 113460 116536 121117 121553 123443 127762 127801 133686 135881 138356 140461 152362 156102 158142 159077 163629 170441 177093 178818 187382 188825 195676 198270 202704 204468 208511 208529 211226 212539 218800 219231 221793 226273 226529 226575 227662 230539 230965 234410 242443 244067 249548 249816 253220 253260 255931 258116 270440 272139 277558 278378 280125 285260 287154 289701 294688 298852 301021 301227 309925 311133 311246 313474 314163 320647 327955 337202 337268 340218 341428 342775 354306 354476 359547 362989 364370 365200 367949 374719 374758 378143 387166 392132

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

2 Gewinne zu 10000 M. 193263
12 Gewinne zu 3000 M. 91789 115920 269365 350908 362278 369981
8 Gewinne zu 2000 M. 41411 59633 264159 373156
22 Gewinne zu 1000 M. 21452 32955 68317 112562 160809 181210 200950 210558 268571 275332 333126
72 Gewinne zu 500 M. 11984 24545 28799 43558 55479 57534 64793 76487 100276 104984 138014 155952 158559 165981 178481 186495 187289 201556 217342 219275 223556 230563 244035 250210 277740 277968 317320 319845 338682 339189 342506 360233 363108 363922 370564 393193
184 Gewinne zu 300 M. 345 1240 20677 24791 30058 31969 36705 38842 45101 45783 51694 60038 60438 63173 63639 63672 66603 71240 74378 74438 79261 80143 88947 92557 94512 94708 105906 106469 116294 117256 125245 128396 134179 140504 148780 154488 155322 157435 157636 159407 162386 165589 174468 187413 188064 191704 196215 198624 198844 204574 215952 220647 224486 229094 229476 242257 267735 271212 276339 277344 277604 280086 284815 285559 292600 297064 298529 306734 310296 313092 316019 326101 336985 344761 345585 346872 351905 353149 364083 365572 366052 366889 371961 372971 376141 382510 383243 386191 390285 396205 397078 399575

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu je 500000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 100000, 2 zu je 75000, 2 zu je 50000, 8 zu je 25000, 56 zu je 10000, 110 zu je 5000, 282 zu je 3000, 588 zu je 2000, 1864 zu je 1000, 2986 zu je 500, 7824 zu je 300.

11. Ziehungstag — 21. August 1930
In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

4 Gewinne zu 5000 M. 164159 396909
10 Gewinne zu 3000 M. 143992 154774 270253 291854 340198
14 Gewinne zu 2000 M. 4230 68408 125293 169796 267538 288657 330419
36 Gewinne zu 1000 M. 2126 59522 72957 73668 84406 112014 112637 117367 122774 137984 200797 217161 238966 267091 334641 334774 381136 389421
104 Gewinne zu 500 M. 464 7750 8139 12365 25762 35969 38471 52714 70371 76846 78906 85282 87188 87286 88732 92631 94004 102277 107375 109928 110496 122694 123143 143116 149922 179840 186788 189729 209066 214116 219457 224112 245463 245844 262286 263121 264394 269124 282066 293758 306252 333187 346417 346453 350462 372240 379596 381075 393626 395737 397806 397931
210 Gewinne zu 300 M. 926 2407 14322 15528 16913 17300 18559 24798 34830 37165 38159 38259 41959 43254 43911 49590 50584 54024 54641 55158 55876 59053 63166 63654 64718 79461 84613 92882 93137 97466 97903 98766 99905 101839 105051 107692 107836 109998 111326 117243 118940 121161 126474 128802 131775 133308 138944 147016 156280 162428 165139 176128 177394 180047 188670 190744 197877 198466 198974 204571 206153 207388 212726 220880 229123 239022 237004 237496 239451 248980 252026 252758 254213 255017 255484 255570 267251 269628 280062 281205 281463 282487 284779 293045 296101 299137 300278 300902 305020 307557 309375 309477 331269 331919 336090 347774 352841 360475 361633 364222 371340 373341 377868 384774 395777

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

8 Gewinne zu 3000 M. 56676 201003 227342 283979
16 Gewinne zu 2000 M. 84696 115270 134877 166000 193796 256915 356589 384323
28 Gewinne zu 1000 M. 21213 21338 34134 52033 92814 101105 254008 294665 302510 310918 324820 336858 358796 380536
72 Gewinne zu 500 M. 9865 16615 21827 39753 49331 58124 59319 60010 62805 65110 69234 69728 98953 116936 140036 166019 166115 170970 187629 193153 199356 199698 213272 250278 257115 272911 274610 293172 306946 317185 341496 369860 378218 392047 393261 394647
206 Gewinne zu 300 M. 50 116 1634 2177 8075 8562 10499 15831 21226 23031 28018 29336 35653 38742 39175 39466 43011 43320 45489 47906 50788 61470 64590 69533 70602 75883 76258 78406 80120 82275 85316 85800 92031 95295 97405 101544 104965 105792 113035 113821 118598 120189 125048 129146 130740 131790 134025 141875 145021 146299 147799 148856 149731 150476 152767 152970 163474 167076 181010 183677 186088 188386 192045 194682 195079 197576 203985 205908 221400 224755 227924 228010 231220 232767 236289 238416 249729 252636 258600 267099 278175 281381 283198 283413 289934 290714 292942 294440 300978 311218 314550 331152 331352 336096 345838 351425 355224 358113 365404 367780 387896 376701 398979

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu je 500000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 100000, 2 zu je 75000, 2 zu je 50000, 8 zu je 25000, 56 zu je 10000, 106 zu je 5000, 264 zu je 3000, 508 zu je 2000, 1800 zu je 1000, 2810 zu je 500, 7408 zu je 300.

12. Ziehungstag — 22. August 1930
In der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

2 Gewinne zu 5000 M. 2477
10 Gewinne zu 3000 M. 98025 160985 175750 257462 348483
10 Gewinne zu 2000 M. 10157 109546 112421 252009 267838
36 Gewinne zu 1000 M. 13378 28533 36030 39409 48622 53557 104723 111517 117246 118714 196744 197392 236005 306709 316676 336013 351077 398592
86 Gewinne zu 500 M. 7082 18706 23150 27417 29143 32077 38117 44545 48184 48860 52392 52537 57179 57360 74277 76436 85394 87109 93168 114017 117321 118577 131561 148979 155792 170950 186118 213617 214933 223635 230141 241025 244256 252714 284368 284479 304874 322705 330158 337039 369092 383188 393096
262 Gewinne zu 300 M. 148 1184 3622 4511 5035 6886 7983 11020 11791 19042 22451 24550 26358 31748 35769 42113 43956 44991 45517 53504 55617 59834 66231 69283 79420 81457 83352 88041 90947 96247 99822 102222 103712 106364 106712 108543 110952 113823 116888 117728 119580 122739 124981 132020 132935 135358 137303 137474 140253 144745 151754 154022 164426 169662 176183 177609 178170 179220 187181 187456 195707 203155 207511 212519 215346 216181 219174 221557 223043 227799 229163 230972 234799 237376 240033 241841 244502 247580 250816 255751 258212 260814 261641 267194 270102 272082 276492 278444 280905 284302 287083 288632 299142 301249 302137 302618 302972 306114 307368 307469 308399 312783 313039 314854 315049 315547 316551 322249 329588 332493 335943 336611 341087 346189 347226 356887 358741 359250 361774 361817 366146 379608 379765 379910 381108 393416 394503 394514 395471 396300 399648

In der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 150 M. gezogen

4 Gewinne zu 5000 M. 61520 149580
6 Gewinne zu 3000 M. 236651 258057 269681
18 Gewinne zu 2000 M. 28893 74760 103387 138574 145009 155700 166846 172729 194521
40 Gewinne zu 1000 M. 5246 11010 17641 24086 91086 92094 94051 104665 110311 117961 140878 142208 178859 183933 215832 257510 305239 333404 372619 386466
66 Gewinne zu 500 M. 7795 8264 22298 28140 37541 43738 46091 52580 55357 73069 86047 117501 138764 142290 146331 147815 163478 172310 179168 188584 209726 226218 226767 254818 295616 307247 308072 331028 340140 341051 357882 361673 377435
160 Gewinne zu 300 M. 105 5153 8257 10199 10988 14373 15049 16351 17749 21155 22261 27663 41609 41773 41778 46389 59661 61527 62597 62610 72536 78847 79669 82458 88108 95020 100770 102556 106406 114716 119111 122087 125353 132813 146719 150525 153579 162559 163294 168201 185690 203622 211682 213955 214724 223905 224870 226298 226965 231483 245764 247931 262043 265055 267176 272719 282110 283555 300146 300501 307532 309227 314082 315881 322588 342665 349578 350584 352137 352810 358435 360991 361331 366945 368282 374683 379079 384823 387781 398641

Im Gewinnrade verblieben: 2 Prämien zu je 500000, 2 Gewinne zu je 500000, 2 zu je 100000, 2 zu je 75000, 2 zu je 50000, 8 zu je 25000, 56 zu je 10000, 100 zu je 5000, 248 zu je 3000, 480 zu je 2000, 1244 zu je 1000, 2658 zu je 500, 6986 zu je 300.

Bäder und Sommerfrischen

Aeußerst billige Sonderfahrt nach Borkum und Norderney am Sonntag, den 31. August 1930.

Fahrplan			Fahrpreise Borkum RM.	Norderney RM.
5,00 ab	Münster Hbf.	an 1,15	13,70	12,80
5,17 ab	Greven	an 0,57	12,90	12,00
5,30 ab	Emsdetten	an 0,44	12,50	11,60
4,47 ab	Osnabrück Hbf.	an 1,41	14,10	13,20
5,06 ab	Velpe (Westf.)	an 1,21	13,30	12,40
5,19 ab	Ibbenbüren	an 1,03	12,90	12,00
5,29 ab	Hörstel	an 0,50	12,50	11,40
5,55 ab	Rheine	an 0,17	11,70	10,80
6,04 ab	Salzbergen	an 0,06	11,30	10,40
6,34 ab	Lingen (Ems)	an 23,39	10,30	9,40
6,56 ab	Meppen	an 23,18	9,30	8,40
7,16 ab	Lathen	an 22,57	8,30	7,40
9,15 ab	Norddeich	an 21,00		
10,00 an	Norderney	ab 20,00		
8,55 ab	Emden Außenbf.	an 21,20		
12,00 an	Borkum	ab 18,00		

Der Verkauf der Fahrkarten endet, sobald die Höchstzahl erreicht ist, spätestens Samstag, den 30. August, mittags. Bei ungenügender Beteiligung fällt der Sonderzug ganz oder teilweise aus.

Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft. Reichsbahndirektion Münster (Westf.)



Ostsee-bad Grömitz
Das bekannte ostholsteinische Familienbad der Sonnenseite
Dampferverbindung ab Travemünde-Stadt u. Bäderbahn Lübeck-Neustadt i. H. Pensionspreis: Vor- und Nachsaison 4.50 RM. an Prosp. d. d. Badeverwalt. (Tel. Cismar 180), sämtl. Verkehrsbür. u. d. d. Gesch. d. Ztg



Haus Daheim-Norderney
ganzjährig geöffnetes Kurhaus, geleitet von Hiltruper Missionsschwestern, hart am Strande gelegen, auf das modernste eingerichtet, fließendes Kalt- und Warmwasser, Zentralheizung. Bäder, Diätküche — bietet in der Nachsaison angenehmen Erholungsaufenthalt. Prospekte durch die Leitung.

Sanat. Dr. Möller Dresden-Loschwitz **Schroth-Kur**
Große Heilerfolge — Broschüre frei

Ostercappeln (Wiehengebirge)
Friedenshöhe. Modern einger. Fremdenpension, gr. Glasveranden und Garten. Liegewiese. Erstkl. Verpflegung (4 Mahlz.). Frühzeit. Anmeldung erbeten. Prosp., Tankstelle, Autogaragen. **Jos. Brethölt.** Tel. 232.

HEILBAD für Rheumatismus, Gicht, Ischias, Lähmungen, Gelenkentzündungen, Stoffwechselerkrankungen, Frauenleiden — Luftkurort — Erholungsort für Ruhebedürftige · Angenehmer Wochenend- und Tagesaufenthalt.

BAD BENTHEIM
SCHWEFEL-SCHLAMM u. MOORBAD
Inmitten des über 1200 ha großen Bentheimer Waldes (teilweise noch Urwald)
Sonnenbad-Liegekuren-Tennis-Rodern
Kurzeit Mai—September — Badeschriften, Lage- und Zimmerpläne durch die Badeverwaltung · Fernspr. 211 u. 215
Schnellzugstation der Strecke Berlin—Hannover—Amsterdam

Fahrt nach Ahrweiler
im wildromantischen Ahrtale (besatzungsfrei)
Herrlich!!!
Sommerfrische - Pension ab RM. 5,-
Auskunft und Prospekte durch das Verkehrsamt Ahrweiler und in den Geschäftsstellen der „Zeno" in Münster und Essen.

AUSWANDERER nach AMERIKA
erhalten kostenlose Auskunft über Visumbeschaffung und
fachmännische Ratschläge
M. Lückertz, Münster, Drubbel 4
Agent
RED STAR LINE
Antwerpen.

Bad Sachsa Glanzpunkt des Südharzes.
Idyllische Lage. Keine Industrie. Modernes Schwimmbad. Kath. Gottesdienst. Prospekte durch die Reisebüros und die Kurverwaltung.

Besucht das schöne, romantische Hönnetal
Erholungssuchende finden freundliche Aufnahme in wald- und gebirgsreicher Gegend bei bester, reichlicher Verpflegung. Eigene Forellenfischerei. Volle Pension 4,50 Mk. pro Tag. Das ganze Jahr geöffnet.
Frans Betten, Privat-Fremden-Pension, Balve im Hönnetal, Kreis Arnsberg.

Borkum Nordseebad
Pension Schultz, Kirchstr. 9. Neuzeitlich eingerichtet. / Tel 354.
Pension 5,00 bis 6,00 RM.
Ab 25. August 4,00 bis 5,00 RM.
Das ganze Jahr geöffnet. Prospekt frei.

Wochenfahrplan vom 25. bis 30. August
Bitte ausschneiden!



Verbilligte Ferienfahrten mit großen Schiffen
nur RM. 1,- pro Person (Kinder 50 Pfg.) kostet eine
Tagestour auf dem Rhein.
Montag und **Donnerstag** nach **Rees** und **Emmerich** mit Anschluß nach **Cleve** 9 Uhr ab Wesel (Steiger Rigaud). Gelegenheit zum Besuch von Cleve (Straßenbahn-Sonderfahrpr. 10 Pfg.) u. zum Besuch des Kurhauses auf dem Eltenberg. Fahrgelegenheit mit Sonderautobussen pro Person 70 Pfg.
Dienstag u. **Freitag** nach **Orsoy** u. Duisb.-Ruhrort (größte Binnenhäfen der Welt) 10 Uhr ab Wesel (Steiger Rigaud)
Die Dampfer werden leer ab Wesel eingesetzt. Rückkehr sämtlicher Fahrten gegen 20,00 Uhr.
Fahrkarten an Bord.
Duisburg-Ruhrorter Personenschiffahrt Gebr. Luwen, D.-Ruhrort, Tel. 44321.
Außerdem Mittwoch, 27. 8., nach **Arnheim** (mit Musik) 8,30 Uhr ab Wesel. Fahrpreis einschl. Rückfahrt RM. 2,—, Kinder RM. 1,—. Paß nicht erforderlich.

4täg. Gesellschafts-Rheinfahrten
nach **Königswinter, Rüdesheim** und zurück mit dem erstklass. 1600 Personen fassenden Doppeldeck-Schnelldampfer „Glückauf" vom 29. 8. bis 1. 9. und 5.—8. 9.

Ab Ruhrort	7,30 Uhr	Fahrpreis hin u. zurück RM.	10,00
„ Duisburg	8,15 „	Volle Verpflegung u. Uebernachtung RM.	27,50
„ Uerdingen	9,30 „		
„ Düsseld.	11,15 „		
„ Köln	15,20 „		

Bordkapelle sorgt f. Musik, Stimmung u. Tanz. Ia. Restauration.
Auskünfte u. Fahrkarten bei d. **Verkehrsvereinen, Reisebüros** und Duisburg-Ruhrorter Personenschiffahrt **Gebr. Luwen, D.-Ruhrort.** Tel. 44321.

„Zum Reiser'schen Tal" b. Mühlhausen i. Th.
Fam., staubfr., ruhige Lage, frdl. Zim., gute Verp'l. (5 Mahlz.), Forellenst. Pens. pro Tag 4.- Mk.

Thermen, Wald und Ruh' in SCHLANGENBAD Taunus

Aus der Heimat.

Versuchte Entführung!

l. **Bocholt, 24. August.** Am Freitag abend um 12 Uhr gingen zwei Bocholter Frauen, die von einer Versammlung kamen, die Münsterstraße entlang. Aus der Richtung Rhede kam ein Personenauto in voller Fahrt. Als die Frauen in den Lichtkegel der Scheinwerfer kamen, stoppte das Auto und hielt an. Ein breitschultriger Mann stieg aus und versuchte, eine Frau mit Gewalt ins Auto zu zerren. In der Aufregung haben die Frauen die Autonummer nicht beachtet. Der Mann trug einen hellen Anzug und seine Sprache verriet einen ausländischen Akzent.

Achtung beim Ueberschreiten der holländ. Grenze!

m. **Bocholt, 24. Aug.** In den letzten Tagen wurden deutsche Radfahrer, die die Grenze überschreiten wollen, von holländischen Grenzbeamten angehalten, weil sie keinen Fahrradsteuerschein bei sich führten. Es sei aus diesem Anlaß darauf aufmerksam gemacht, daß Deutsche, die die holländische Grenze überschreiten wollen, sich mit einem ordnungsmäßigen Fahrradschein versehen müssen.

Keine Fleischvergiftungen.

p. **Bocholt, 24. August.** Vor einigen Tagen haben wir über einen angeblichen Fleischvergiftungsfall in Bocholt berichtet. Hierzu wird uns amtlich mitgeteilt, daß die inzwischen vorgenommene bakteriologische Untersuchung ergeben hat, daß eine Fleischvergiftung nicht vorliegt. Vermutlich ist die Erkrankung mehrerer Familienmitglieder, die jedoch bereits wieder hergestellt und aus dem Krankenhause entlassen sind, auf den Genuß von Speisen zurückzuführen, die bei der feuchtschwülen Witterung zu lange aufbewahrt waren. Dieser Fall zeigt erneut, daß bei der jetzigen warmen Jahreszeit leicht verderbliche Lebensmittel nicht zu lange und sorgfältig aufzubewahren sind, besonders gilt dies bei zubereiteten Speisen.

Keine Vorverkäufe vor Saison- und Inventurausverkäufen oder ihnen gleichgearteten Sonderveranstaltungen.

n. **Bocholt, 22. August.** Dem Einigungsamt und Schiedsgericht in Sachen des unlauteren Wettbewerbs der Niederrheinischen Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel zu Duisburg-Ruhrort lag folgender Tatbestand bei seiner letzten Beratung zugrunde: Die Beklagte (eine Schuhwarenfirma) kündigte am Freitag, dem 18. Juli, also zwei Tage vor dem Saisonausverkauf an: „X. erstmalige Werbe-Veranstaltung. 20 Prozent Rabatt auf sämtliche Waren. Nur kurze Zeit". Das Einigungsamt und Schiedsgericht hat daraufhin folgendes Gutachten abgegeben: Durch die Festlegung bestimmter Termine für Saison- und Inventurausverkäufe sollte einem zügellosen Konkurrenzkampf Einhalt geboten werden. Aus diesem Grunde müssen auch Sonderveranstaltungen unmittelbar vor diesen Ausverkäufen oder unmittelbar anschließend an diese als unlauter bezeichnet werden. Der Wille des Gesetzes würde aber durchkreuzt werden, wenn Firmen, die an sich zur Abhaltung von Saison- und Inventurausverkäufen berechtigt sind, diese durch solchen Ausverkäufen gleichgeartete oder gleichkommende Werbeveranstaltungen ersetzten, deren Anfangs- und Endtermine unmittelbar vor oder unmittelbar hinter den Terminen der Saison- und Inventurausverkäufe liegen. Veranstaltet eine Firma keinen Saison- und Inventurausverkauf, obwohl sie einen solchen veranstalten darf, dann ist sie auch nicht berechtigt, eine Werbeveranstaltung mit Beginn oder Ende unmittelbar vor oder hinter dem Termin des Saison- und Inventurausverkaufs abzuhalten. Eine solche Vor- oder Nachveranstaltung kommt einer Verlängerung eines Saison- und Inventurausverkaufs gleich.

Deutscher Obstbautag 1930.

* **Bocholt, 22. August.** Der Reichsverband des deutschen Gartenbaues e. V. veranstaltet durch seinen Fachausschuß für Obstbau in der Zeit vom 6.—9. September 1930 in Naumburg an der Saale den Deutschen Obstbautag 1930. Einem Begrüßungsabend am 6. September, in dessen Mittelpunkt ein Vortrag des Oberlandwirtschaftsrats Pattloch (Halle an der Saale) steht, folgt am 7. September die Haupttagung, der sich am Montag Besichtigungsfahrten in die obstbaulich wichtigen Gebiete um Naumburg anschließen. Der Deutsche Obstbautag 1930 wird sich neben rein fachlichen Fragen des Obstbaues vor allen Dingen mit wirtschaftspolitischen Fragen des Obstbaues beschäftigen. Auskünfte erteilt der Reichsverband des deutschen Gartenbaues e. V., Berlin N. W. 40, Kronprinzenufer 27.

Kath. Deutscher Frauenbund, Zweigverein Bocholt.

d. **Bocholt, 24. August.** Näheres über eine Gemeinschaftsfahrt zum Katholikentag in Münster ist am Montag, dem 25. August, von 5—6 Uhr nachmittags, in der Rechtsschutzstelle für Frauen im Hospiz (Ostermarkt) zu erfahren. Von Bocholt fährt ein Sonderzug, dessen Fahrzeiten so gelegt sind, daß man am Sonntag an allen wichtigen Veranstaltungen teilnehmen kann. Der Fahrpreis beträgt etwa 5 Mk.

Kinderwanderungen Liebfrauen.

h. **Bocholt, 24. August.** Die Oberklassen der Mädchen machen am Montag eine Radtour über Diersford zur „Rose" an den Rhein. Es dürfen nur solche mitmachen, die gut radfahren können. Wer will, kann ein paar Groschen mitnehmen. Die Jüngeren und die von den Oberklassen, die kein Rad haben, versammeln sich um 2,30 Uhr an der Kreuzbergschule zu einer Wanderung in die Hohenhofter Berge. Abfahrt zum Rhein punkt 1,30 Uhr vom Kreuzberg.

Zum Generalappell der Zentrumspartei.

:: **Bocholt, 24. August.**

Die äußerst gut besuchte Versammlung der Vertrauensleute der Zentrumspartei im Gesellenhaus hat einen vollen Erfolg gezeitigt. Doch noch glänzender muß die Versammlung am Dienstag, dem 26. August verlaufen, in welcher der um die Wahrung der allgemeinen, insbesondere aber auch der katholischen kulturellen Güter so hochverdiente Abgeordnete Universitätsprofessor Prälat Dr. Schreiber sprechen wird.

Ein jeder Wahlkampf hat seine besondere Prägung. Denke ich zurück an vergangene Kämpfe, so treten mir immer lebhaft Wahlplakate einer Rechtspartei vor Augen, von denen Hindenburgs ernste Züge mit mahnend, warnenden Augen den Wähler anschauten. Wie ändern sich doch die Zeiten! Jedenfalls könnte für den heutigen Wahlkampf kein Werbebild treffender und kürzer die gegebene Lage darstellen als etwa folgendes: In der Mitte ein Kopfbild von Dr. Brüning! Und hinter ihm zu gewaltiger Größe reckenhaft anwachsend, wie der lebenspendende und lebenerhaltende Urgeist das Bild Hindenburgs. Wir wissen es doch alle: Hindenburg sah mit größter Sorge das Versagen des Parlaments, Hindenburg durchschaute jenes Treiben, das schließlich unser Parlament und unser Volk zugrunde richten muß, als es einseitige, wirtschaftliche Interessen und Vorteile der Partei über das allgemeine Staatswohl stellte, Hindenburg war es, dessen sorgenvoller Geist nunmehr einen Mann suchte, als der Beste geeignet, die Dinge auf parlamentarischem Wege in Ordnung zu bringen, der zugleich aber auch das Format besaß, widrigenfalls eigenmächtig und allein das Ruder des dem Zerschellen nahen Staatsschiffes mit Klugheit, fester Hand und im vaterlandsliebenden Sinne zu führen, Hindenburg war es dann endlich, der Dr. Brüning hierzu auserkor und mit fast unbeschränkten Vollmachten versah. Ja, wenn dieser Mann höchsten Vertrauens doch nicht Dr. Brüning, sondern z. B. Jarres oder Luther hieße, welches Kapital würden da andere Parteien aus dieser Tatsache im Wahlkampf schlagen. Wer ehrlich ist und sich bemüht, sachlich zu denken, besonders auch in den katholischen Kreisen, die dem Zentrum bisher kühl oder sogar feindlich gegenüberstanden, muß er nicht zugestehen, daß das in Brüning verkörperte Zentrum durch seine Politik in Wirklichkeit als die nationalste Partei, als die Staatspartei in des Wortes bestem Sinne sich erwiesen hat?!

Und noch ein anderes Merkmal trägt dieser Wahlkampf zur Schau. Sonst war es doch stets so, daß das Zentrum in seiner ganzen Wahlarbeit als Hauptargument stets seine kulturpolitischen Aufgaben und Verdienste, insbesondere um die Wahrung der wichtigsten katholischen Lebensbedingungen, hervorhob. Es ist wirklich bezeichnend für diesen Kampf, wie wenig in Aufrufen, wie selten in Zeitungsartikeln, wie verschwindend gering in den Reden wirklich prominenter Redner diese Seite beleuchtet wird. Gewiß, es gibt im Augenblick Dinge, die uns näher liegen. Denn schließlich soll uns in diesem entsetzlichen politischen Wirrwarr, angesichts der ins Ungeheure sich steigernden wirtschaftlichen und sozialen Not des kommenden Winters der Name Brüning die Gewähr geben, daß der Staat nicht zusammenbricht und daß das Staatsgebäude nicht untersinkt in den Fluten einer aus Hunger und Elend geborenen neuen Revolution,

Und dann noch eins! Hat es denn dem katholischen Deutschland jemals so glimpflich gegangen wie jetzt? Muß man da noch das Zentrum für so notwendig ansehen? Denken wir einen Augenblick nach, ruhig, doch intensiv! Ginge es uns so, wie jetzt, wäre z. B. ein Konkordat jemals möglich gewesen, wenn das Zentrum nicht gewesen und dazu noch so kräftig und stark, daß es füglich nicht auszuschalten war?! Seien wir uns über eines restlos klar, geben wir uns nur gar keinen Illusionen hin! Gesetzt, Sozialdemokratie und Liberalismus hätten allein die Gesetzesmacht in der Hand, was wäre dann zu erwarten, nein was würde dann sicher geschehen? Man halte mir nicht entgegen, diese Parteien finden sich nicht zusammen. Die Abstimmungen in zahlreichen Kommunen zeigen Rote und Weiße so häufig brüderlich Hand in Hand, wenn es sich um kulturelle Interessen handelte. Interessen, nicht so sehr positiver Art, aber um so mehr negativer, zur Unterdrückung katholischer Rechte. Frankreich ist uns so nahe, Frankreich sollte uns die Augen öffnen! Als die kirchenfeindliche Kammer im Jahre 1905 ihre für die katholische Kirche geradezu verheerenden Gesetze schuf, da fanden sich bei dieser Abstimmung auch Liberalismus und Sozialismus auf gemeinsamem Boden. Man hob die Klöster auf und säkularisierte ihren Besitz, man nahm den Geistlichen ihre etatsmäßigen Positionen und dadurch jedes feste Gehalt, so daß sie allein auf die Mildtätigkeit der Gläubigen angewiesen waren; und dann schuf man die in ihren Folgen wichtigsten Gesetze, an die wir Katholiken jetzt stets denken sollten, wo das Reichsschulgesetz noch nicht erlassen ist und einmal also wieder zur Beratung und Beschlußfassung kommen muß. Den französischen Geistlichen wurde verboten, an irgendeiner staatlichen oder Gemeindeschule Religionsunterricht zu geben. Auch der von der Geistlichkeit in den schulfreien Stunden in den Kirchen gegebene Religionsunterricht, dessen Besuch man aber nicht schulpflichtig machen konnte, vermag es nicht, die völlig religionslose Erziehung eines großen Prozentsatzes der Jugend zu verhindern. Und doch scheinen diese zur Vernichtung erlassenen Gesetze schon eine gute Frucht zu zeitigen. Der junge, von allen staatlichen Gehaltseinkünften entblößte Klerus, der also nichts mehr vom Staat zu erhoffen, aber andererseits auch nichts mehr an ihn zu verlieren hat, er rafft sich allmählich auf und scheint die katholischen, politischen Kräfte sammeln zu wollen, dabei die Augen gerichtet auf das deutsche Zentrum als glänzendes, nachahmungsvolles Beispiel. Und da meinen bei uns manche, das Zentrum sei nicht mehr so notwendig, man ist zufrieden mit den Früchten, die der vor über 50 Jahren von unseren Vätern gepflanzte Baum gebracht hat, goldene Früchte zwar, um die uns andere Länder neiden!

Dieses Erbgut unserer Väter liebevoll zu wahren, ist unsere heilige Pflicht, mehr noch, dieser Baum muß wachsen und immer weiter seine Zweige in frischer, lebenskräftiger Art über deutsches Land ausbreiten; denn unter diesen Zweigen wohnen Leute, die in stiller, treuer Arbeit für die Kirche, aber sicher ebenso gut auch dem Vaterlande dienen, Menschen, die ihre Pflichten ihrem Volke, ihrer Heimat und ihrem Staate gegenüber erfüllen in echter, letzten Endes aus religiösen Gründen entspringenden Liebe. Menschen und ihre politischen Führer haben noch stets ihrem Vaterlande mit ganzer Kraft und ganzem Herzen beigestanden, am meisten, wenn unsere Heimat in größter Not war. Damals, als nach dem Ruhreinbruch Deutschlands Bestand aufs äußerste gefährdet war, rief der sozialistische Präsident Ebert den Zentrumsführer Marx, und jetzt ruft der greise Hindenburg den heutigen Leiter der Partei, Dr. Brüning.

Und nie hat sich in den schwersten Stunden das Zentrum dem Dienste am Vaterlande entzogen, gerade in solchem schlimmsten politischen Wirrwarr haben unsere Führer es gewagt, wahrhaft staatserhaltende, aber zwangsläufig auch, besonders in solchen Stunden oft unpopuläre Politik zu treiben, welche die anderen Parteien aus wahltaktischen und Propagandagründen nicht wagten. Soll nun vielleicht unser Brüning darüber fallen, von uns verlassen werden, weil er, um den Bestand des Reiches zu retten, mehr, bei weitem mehr staatspolitisch als parteipolitisch vorgeht, muß dieser starke Mann, nachdem das deutsche Volk immer gerufen, nach dem es sich gesehnt hat, muß dieser Mann im Lande herumreisen und um Vertrauen betteln und immer wieder bitten! Nein und tausendmal nein, jetzt heißt es Vertrauen begeistert entgegenbringen ihm, dem Steuermann, der das Staatsruder mit fester Faust lenkt und ihm, dem alten, ehrwürdigen Hindenburg, dem Vater des Vaterlandes, der Brüning an diese Stelle gestellt. Sollen wir es tatenlos ansehen, daß die roten sozialistisch-kommunistischen Flotten das Schiff bedrängen, wo der entsetzliche Kirchenkampf dieser Menschen in Rußland in furchtbarster Weise uns die Augen öffnet; oder sollen die neu und mächtig aufschäumenden nationalsozialistischen Wogen das Steuer umwerfen, auf denen Leute segeln, die von deutscher Freiheit und Ehre und Schmach reden und damit das wenig nachdenkliche Volk mit sich ziehen, jene Leute, die es aber ängstlich vermeiden, in ihren Massenversammlungen irgend eine Frage der angewandten äußeren, wirtschaftlichen oder sozialen Politik zu besprechen, da sie nicht in der Lage sind, alsdann mit einem positiven einheitlichen Programm hervorzutreten, das besser sein muß als bisher, die dafür aber mit Gummiknüppeln und Kugeln ihre Ueberzeugung verbreiten wollen, so daß die Zeitungen täglich von Meldungen über politisches Rowdytum ärgster Art dieser beiden letztgenannten Parteien angefüllt sind.

Ueber alle diese großen, das Vaterland und uns alle tief bewegenden Fragen wird am 26. August Prälat Dr. Schreiber in seiner bekannten rednerisch glänzenden Art sprechen. Wir müssen in Massen erscheinen! Kein Stuhl darf unbesetzt sein! Dies sind wir unserem Zentrum, das sind wir seinen Führern, das sind wir vor allem unserem Vaterlande schuldig!

Einheitskurzschrift.

:: **Bocholt, 24. Aug.** In den bereits angekündigten Lehrgang in der Einheitskurzschrift können am Mittwoch, dem 27. August, abends 8 Uhr, noch einige Teilnehmer eintreten. Der Unterricht wird von einem staatlich geprüften Lehrer der Stenographie erteilt und findet in der Schule an der Langenbergstraße statt.

---

s. **Liedern, 23. August.** Die Einwohnerzahl des Amtes Liedern-Werth betrug am 30. Juni 8866 gegenüber 8807 am 31. März ds. Js. Im zweiten Vierteljahr dieses Jahres steht also einem Zugang von 255 Personen (191 Zuzügen und 64 Geburten) ein Abgang von nur 196 Personen (176 Wegzügen und 20 Sterbefälle) gegenüber. Die Bevölkerungszunahme beträgt in dem letzten Vierteljahr also 59 Personen.

s. **Suderwick, 23. Aug.** Der Gemeinderat beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung in der Hauptsache mit der Vergebung der Arbeiten zur Herstellung der Straßenentwässerung am Hellweg. Es waren fünf Angebote eingegangen, die sich ausnahmsweise ziemlich auf der gleichen Höhe halten, so daß hier von den sprichwörtlichen Submissionsblüten erfreulicherweise nicht gesprochen werden kann. Folgende fünf Unternehmer hatten Angebote eingereicht: Gebrüder Klomps, Isselburg-Anholt (9594.20 Mk.), Johann Menting, Biemenhorst 10 156,95 Mk.), Aug. Hülskamp, Bocholt (9642,30 Mk.), Heinrich Sütfels, Bocholt (9674,20 Mk.), Hermann Löbding, Dülmen (9287,70 Mk.). Letzterer, der auch die Chausseearbeiten in Lowick ausgeführt hat, erhielt als der Mindestfordernde den Zuschlag.

Turnen, Sport und Spiel.

S. V. Biemenhorst.

Die erste Mannschaft hat am heutigen Sonntag die Reserve des B. F. C. 1900 auf unserem Platz zum Gegner. Anstoß vormittags 11 Uhr. Mannschaftsaufstellung: Ratering, Boschker, Maquering, Grümping, Rengelink, Dalke, Schepers, Hülsken, Uhlenbrook, Groos, Terwege.

Die erste Jugend spielt nachmittags 1 Uhr am Hünting gegen 1900 erste Jugend. Aufstellung siehe Vereinskasten.

Deutsche Turn- und Jugendkraft

D. J. K. „Eintracht".

Heute haben die Eintrachtler die erste Stammannschaft und erste Jugend des Spielvereins Lowick zu Gast. Der Spielverein, der in letzter Zeit beachtliche Erfolge erzielen konnte, mußte sich auf dem Platz an der Lowicker Schule vor einiger Zeit dem besseren Können der Eintrachtler beugen. Man darf mit Recht auf den Ausgang dieses Treffens gespannt sein. Das Spiel beginnt 2,30 Uhr auf dem Platz an der Industriestraße. Der Besuch kann jedem Fußballfreund nur empfohlen werden. Vor dem Hauptspiel tragen die ersten Jugendmannschaften beider Vereine ein Freundschaftsspiel aus. Folgende Spieler werden die blau-weißen Farben vertreten: Billmann, Holtkamp, Volmering, Roterink, Kleinkes, Dobbelar, Kreling, Schramm, Nehling, Lohberg, Uebbing. — Lohberg 2, Mertens, Dunker, Groehnebohm, Groos, Nießing, Schmitz, van Dillen, Stevens, Ketteler, Weikamp.

Für Sie bequemer die gebrauchsfertige Haarwäsche:
Schwarzkopf Flüssig jetzt auch mit Haarglanz
Für Blonde: Kamille Für Dunkle: Tee
Flasche 50 ₰ für mehrmaligen Gebrauch



Landwirtschaftliches.

Die häufigsten Fehler im Anbau des Roggens.

Die besten Erträge liefert der Roggen nur dann, wenn jede einzelne Pflanze einen kräftigen Halm mit einer gut ausgebildeten und dicht besetzten Aehre aufweist. Gerade das ist bei Roggen wichtig. Und doch findet man in den meisten Fällen unausgeglichene Roggenfelder mit lückigen und völlig ungleichmäßig ausgebildeten Aehren. Schuld daran ist in vielen Fällen abgebaute Saat. Der Roggen behält als Fremdbestäuber die guten Eigenschaften der Originalsaat nicht lange bei. Roggen aus lückigen (schartigen) Aehren taugt als Saatgut nicht. Bei öfterem Saatgutwechsel würde manches Roggenfeld wesentlich höheren Körnerertrag bringen. Und darauf kommt es doch immer noch in erster Linie an. Wer hohen Strohertrag haben will, der baue eine Sorte wie Kirsches Stahlroggen an, der winterfest ist und hohen Ertrag sowohl an Korn wie auch besonders an Stroh bringt.

In den meisten Fällen ist die Ursache ungleichmäßiger Roggenbestände immer noch ein zu dichter Bestand, d. h. zu starke Einsaat. Steht der Roggen zu dicht, dann können sich unmöglich alle Pflanzen gut entwickeln; es muß ein Teil im Wachstum zurückbleiben, und das geht immer auf Kosten des Ertrages. Nicht überall genügen 50 Pfund Saatgut pro Morgen, aber 80—100 Pfund sind zu viel. Bei guter Reinigung und Beizung kann am Saatgut so viel gespart werden, daß sich die Kosten hierfür bezahlt machen.

Nicht selten kann auch ein schlecht zubereitetes Saatbeet für mangelhaften Stand des Roggens verantwortlich gemacht werden. Der Roggen will mehr als alles andere Getreide einen gut abgelagerten Boden haben. Bei zu lockerem, frisch gepflügtem Boden fällt ein Teil der Saatkörner zu tief in den Boden; sie gehen zwar auf, haben jedoch nicht mehr die Kraft zur genügenden Bestockung und die Folge ist ungleichmäßiges Wachstum oder zu dünner Bestand, der ebenso nachteilig wie zu dichter Bestand ist.

Werden die genannten Fehler vermieden, dann kommt es, wie bei jeder Kultur, so auch beim Roggen immer noch auf eine gute und richtige Ernährung an, denn davon hängt der Ertrag stets und überall in der Hauptsache ab. Wo Stallmist, der zu Hackfrüchten und in der Regel auch noch zu Weiden und Wiesen bessere Verwendung als zu Getreide findet, nicht zur Verfügung steht, sollte dem Roggen im Herbst, nach Möglichkeit einige Zeit vor der Einsaat, eine Kaliphosphatdüngung, etwa 1—2 Zentner Thomasmehl oder Superphosphat und 1 Zentner 40er Kalisalz, und im Frühjahr rechtzeitig der nötige Stickstoff gegeben werden.

Alle neueren Roggensorten bringen bei guter Kultur hohe Erträge; mit Durchschnittserträgen von 7—8 Ztr. pro Morgen braucht sich heute kein Landwirt mehr zufrieden geben. Dabei ist der Roggen im Ertrage die sicherste von allen Kulturpflanzen, so daß auch auf eine lohnende Verzinsung der aufgewandten Arbeiten und Kosten mit Sicherheit gerechnet werden kann.

Geschäftliches.

10 000 Klm. im plombierten Kleinwagen durch Europa.

Man sucht nach neuen Wegen im Motorsport, nachdem Zuverlässigkeitsfahrten alten Stils, bei denen es lediglich darauf ankam, einige hundert Kilometer in bestimmtem Durchschnitt zurückzulegen, bei dem heutigen Hochstand des deutschen Motorfahrzeugbaues keinen Sinn mehr haben. Prüfung des Serienfahrzeuges lautet die Parole auf der einen Seite, Erprobung der Zuverlässigkeit und Widerstandsfähigkeit unter ungewöhnlichen Schwierigkeiten die andere! Beides miteinander zu verbinden, hat sich Leopold von Raffay (Hamburg), einer der vorjährigen Alpenfahrtsieger, zur Aufgabe gesetzt. Er startete dieser Tage auf einem normalen Hanomag-Wagen der neuesten Type zu einer 10 000 Kilometerfahrt durch die Balkanstaaten, nachdem zuvor sein Wagen von einem Beauftragten des A. D. A. C. mit 99 Plomben versehen wurde. Alle wesentlichen Teile des Motors und des Fahrgestells wurden mit A. D. A. C.-Metallplomben versehen, außerdem alle erreichbaren Einzelteile des Fahrzeuges — selbst Reifen, Zündkerzen, Bremstrommeln, Oelrohre usw. — mit den neuen Farbplomben des A. D. A. C., die sich im letzten Jahr bei den sportlichen Veranstaltungen des A. D. A. C. so gut bewährten, versehen. Raffay fährt über München — Innsbruck nach Triest, weiter durch Istrien über die jugoslavische Grenze, durch Dalmatien und Montenegro nach Albanien, wird versuchen, dort einen Weg durch den südlichen Teil Albaniens nach Griechenland zu finden, andernfalls durch Mazedonien nach Athen zu gelangen. Anschließend sollen auf abenteuerlichen Zickzackfahrten die Länder Bulgarien, Türkei, Altserbien, Mazedonien, Rumänien, Ungarn, die Tschechoslowakei und Polen durchkreuzt werden, wobei einmal alle bedeutenden Etappen der kommenden 10 000 Kilometerfahrt des A. v. D. berührt, andererseits auch neue Wege der Kraftfahrtouristik gesucht werden sollen. Für einen Kleinwagen von nur 4 Steuer-P. S. ist diese Aufgabe geradezu ungeheuerlich, zumal sich Raffay durch die Plombierung des Fahrzeuges freiwillig jeder Möglichkeit beraubt hat, an seinem Fahrzeug nennenswerte Reparaturen oder Instandsetzungsarbeiten auszuführen.



Wenn Sie verreisen,

vergessen Sie nicht, sich das **„Bocholter-Borkener Volksblatt"** nachsenden zu lassen.

Sie sind dadurch laufend über die Vorgänge in der Heimat unterrichtet und stehen jederzeit mit ihr in geistigem Kontakt.

Die Zeitung wird auf Wunsch auch bei kürzerem oder wechselndem Aufenthalt täglich nachgesandt.



Aus dem benachbarten Holland.

m. **Dinxperlo**, 23. August. **Schützenfest.** Am vergangenen Montag und Dienstag feierte der Verein „Eintracht schafft Macht" sein diesjähriges Schützenfest, das unter großer Beteiligung in jeder Beziehung harmonisch verlief. Am Montag wurde der alte König mit dem Banner abgeholt, worauf sich ein Festzug unter Mitwirkung des Musikkorps „Exelsior" aus Winterswijk durch den Ort bewegte. Am Vogelschießen beteiligten sich mehr als 100 Schützen. König wurde Herr J. Overgoor, der sich Fräulein P. Bolayd zur Königin erwählte. Den ersten Preis errang G. Tobbe, den zweiten J. Breman sen., und den dritten J. Hüls sen. Nach Beendigung des Schießens bewegte sich wieder ein Zug durch das Dorf, worauf im Festsaal der Ball begann. Am Dienstagmittag wurde ein Preiswettschießen veranstaltet, wobei W. A. Boland den ersten, L. Jansen den zweiten, und G. Jansen den dritten Preis errang. Auch für die Damen war Gelegenheit zum Schießen geboten. Zwölf Damen beteiligten sich daran. Den ersten Preis erzielte Fräulein D. Boland. Anschließend fand ein Ball für die Kinder und später der Ball für die Erwachsenen statt. Das Fest fand seinen Abschluß durch einen Fackelzug mit Feuerwerk.

m. **Dinxperlo**, 23. Aug. **Notierungen.** Die Schweinepreise gingen in dieser Woche wieder etwas herunter und zwar wurden für leichte und schwere Schweine 29 Cent pro Pfund bezahlt. Der Butterpreis blieb unverändert auf 95 Cent pro Pfund stehen. Man erwartet jedoch in den ersten Tagen eine Erhöhung des Preises. Die Eierpreise gingen bis auf 45 Cent pro Pfund in die Höhe.

m. **Aalten**, 23. August. **Das Museum für Altertümer** ist auf Beschluß des Vorstandes täglich geöffnet. — **Gestorben** ist im Krankenhaus in Zutphen der ehrw. Herr D. van den Beck O.F.M. Seit 1925 war er Pfarrer der katholischen Gemeinde in Lichtenvoorde. Die große Beteiligung an der Beerdigung bewies, wie beliebt der Verstorbene in seiner Gemeinde war.

m. **Winterswijk**, 23. August. **Durch Blitzschlag** ist das Anwesen des Landwirts Waesterhenk in der Nachbarschaft Woold eingeäschert worden. Eine Kuh kam in den Flammen um. Der Landwirt wurde bewußtlos aufgefunden.

m. Barsseveld, 23. Aug. Tödlicher Autounfall. Ein junger Mann, der mit seiner Braut von einer Festlichkeit auf dem Motorrad heimfuhr, stieß mit einem Kraftwagen zusammen, wobei er so schwer verletzt wurde, daß er nach kurzer Zeit starb. Die Braut wurde ebenfalls verletzt, kam jedoch mit dem Leben davon.

Turnen, Sport und Spiel.

Auftakt der „Bocholter Sportwoche".

Sportklub 1926 Reserve — F. C. Olympia Lehrmannsch. 4:1 (1:1).

Das reichhaltige Programm der „Bocholter Sportwoche", veranstaltet vom B.F.C. 1900, wurde am Freitagabend mit einem Fußballspiel obiger Gegner eröffnet. Daß die Olympianer verlieren würden, war vorauszusehen, da die Spieler mit einer Ausnahme der vorjährigen Jugend entstammen und der Gegner älter und auch körperlich stark überlegen war. Im Interesse des Sports ist es zu bedauern, daß verschiedene Spieler von ihrer körperlichen Ueberlegenheit recht ausgiebig Gebrauch machten. Daß sich die anderen Spieler wehrten ist zu verstehen, aber nicht zu entschuldigen. Der Leiter griff nicht stark genug durch.

In der ersten Halbzeit sind die 26er leicht überlegen. Doch gelingt es ihnen selten, durch die sehr gute Verteidigung der Olympianer zu kommen, aber auch dann können die Torgelegenheiten nicht ausgenutzt werden. Auch die Olympianer lassen verschiedene Chancen unausgenutzt. Nach etwa 25 Minuten Spieldauer fällt das erste Tor für Sportklub. Nun kommen die Olympianer auf und erzielen etwa 5 Minuten vor Schluß das einzige Gegentor durch den Halblinken.

Nach der Pause sind die 26er stark überlegen und erzielen in der ersten Viertelstunde bereits zwei weitere Tore. Die Olympianer kommen nur noch vereinzelt zum gegnerischen Tor. Nach ungefähr 30 Minuten Spieldauer kann Sportklub noch einen Strafstoß zum Endergebnis 4:1 einsenden. Bald darauf wird das Spiel wegen der hereinbrechenden Dunkelheit abgebrochen.

In der Halbzeit des Spieles wurde die

3 mal 1000-Meter-Staffel

ausgetragen, worin die erste Mannschaft des B.F.C. 1900 von der Spitze weg Sieger blieb. Der Schlußmann der zweiten Mannschaft mußte sich im Endspurt knapp geschlagen bekennen.

1. B.F.C. 1900, 1. Mannschaft. Zeit: 9:11,4 Minuten.
2. Kraftsport- und Turnverein. Zeit: 9:16,8 Minuten.
3. B.F.C. 1900, 2. Mannschaft. Zeit: 9:17,0 Minuten.
4. Turnverein Bocholt.

Der B.F.C. 1900

schreibt uns zu dem Spiel noch folgendes: Das Fußballspiel der Reserve des Sportklub 1926 gegen die Lehrmannschaft des F. C. Olympia mußte leider beim Stand von 4:1 (1:1) für S. C. 1926 infolge der hereinbrechenden Dunkelheit abgepfiffen werden, da sich ein einwandfreies Spiel nicht mehr durchführen ließ. Es war ein Regiefehler, in der Halbzeit die lange Staffel laufen zu lassen, da infolgedessen die zweite Hälfte des Fußballspieles nicht mehr bei einwandfreiem Tageslicht beendet werden konnte. Zwischen den Beteiligten finden Verhandlungen statt, mit dem Ziel, die Spielzeit für die Abendspiele etwa auf zweimal 35 Minuten demnächst zu verkürzen. Die für die Halbzeit vorgesehenen Läufe werden ferner bei den Abendspielen stets erst nach den Spielen ausgetragen werden.

Bei dieser Gelegenheit sei mitgeteilt, daß die Zuschauer selbstverständlich ihre Fahrräder mit auf den Platz nehmen können. Es wird jedoch für die Räder keine Haft übernommen.

Zum 3. Bocholter Flugtag:

Was wissen Sie vom „Rettungsring der Luft"?

Pilotin Cläre Lange aus Haspe wird ihn heute hier vorführen.

Der für den heutigen Sonntag bevorstehende 3. Bocholter Flugtag findet in allen Bevölkerungskreisen die weitestgehende Beachtung. Wenn der Wettergott gutes beständiges Wetter „macht", dann braucht man um den Erfolg der Veranstaltung nicht zu bangen. Es wäre ja auch schade, wenn es bei den namhaften und bekannten Fliegern, die für den Flugtag gewonnen wurden, anders sein sollte. Im nachstehenden Aufsatz beschreibt Richard J. Kern Eindrücke vom „Fallschirmabsprung", den uns Fräulein Cläre Lange aus Haspe heute auf dem „Flugplatz" an der Pferderennbahn vorführen will.

•

Fallschirmabsprung aus der Perspektive des „Knüppels".

Knüppel ist eines jener mystischen Worte des Piloten, mit dem die hauptsächlichste Steuereinrichtung des Sportflugzeuges, der Steuerknüppel, gemeint ist. Mit diesem Steuergerät, das an sich ein harmloses Stück Stahlrohr ist und von Hand aus bedient wird, steuert der Pilot sein Flugzeug in Verbindung mit dem Seitensteuer, das durch die Füße betätigt wird. Wenn also oben von der Perspektive des Knüppels die Rede ist, so ist der Führersitz gemeint.

Es ist dem Piloten ganz gewiß nicht einerlei, ein Menschenleben, das sich in der Hauptsache mehreren großen, zusammengesetzten Leinwandstücken anvertraut, aus luftiger Höhe in die Tiefe zu schicken. Die üblichen Vorbereitungen zum Fallschirmabsprung sind ja wohl bekannt. Es sei hier der Vorgang geschildert, der sich ungesehen vom Zuschauer hoch oben in den Lüften abspielt. Der Vorgang, der immer wieder äußerste Aufmerksamkeit der Beteiligten erfordert, der tatsächlich nur ein paar Sekunden dauert und der für den Piloten doch immer wieder ein Begriff „Jahre" ist. Während beim Kunstflug mit Passagier dessen Leben absolut und unmittelbar in die Hand des Führers gegeben ist, gibt der Pilot das Menschenleben, das sich mit dem Fallschirm ihm anvertraut, ab an das Material mit allen seinen Launen.

Wir sind keine sentimentalen Menschen und steigen fröhlich und heiter in unsere „Kiste". Fröhlich und heiter schrauben wir uns in die Höhe und ebenso fröhlich und heiter verabschieden wir uns oben. Ist so eine Höhe zwischen 500 und 800 Meter, die man je nach dem Gelände vorher vereinbart, erreicht, so beginnt das schwierige Suchen nach der oben vorherrschenden Windrichtung. Das ist unerläßlich, denn der Fallschirm ist kein steuerfähig Ding, er wird nach seiner Entfernung vom Flugzeug vom Winde unbarmherzig mitgenommen. Es muß also vorher genau berechnet werden, daß der Fallschirmmann auch ja auf dem Flugplatz landet oder doch nicht in gefährliches Gelände gerät. Hochspannungen, Häusergruppen, Bahndämme u. Fabrikanlagen mit all ihrem Durcheinander von Eisenwerk können dem Abspringenden bei der Landung außerordentlich gefährlich werden. Ist der günstige Moment gekommen, so genügt ein leichtes Klopfen mit der Fußspitze gegen den Sitz des Fallschirmpiloten — ein fragendes Nicken und ein bejahendes Nicken. Viel sprechen kann man oben nicht, und was man spricht, wird meist nicht verstanden oder gehört. Der Lärm des Motors übertönt alles. Aber dieses Nicken ist auch nichts anderes als ein: „Bereit?" — „Bereit!" Der Fallschirmpilot oder die Pilotin — es gibt außerordentlich schneidige Vertreter des weiblichen Geschlechts in diesem Berufszweig — kommt auf ein Winken mit dem Kopfe, das soviel wie: „Raus" bedeutet, aus seinem Sitz geklettert und bleibt auf der Fläche des Flugzeuges neben dem Führer stehen. Ein kurzes Ueberprüfen seines Fallschirmsackes, ein Richtiglegen der Leinen, man grinst sich noch einmal an, schätzt die Entfernung ab, nickt ein „Jetzt?" und „Weg!" und fort ist er auch schon. Für immer? Geht der Schirm auf? Wie von der Tarantel gestochen, schießt man mit dem Kopf hinterher, denn die nächsten Sekunden geben Aufklärung über diese bangen Fragen. Man hat es schon so oft gemacht, man hat stets alle Sorgfalt in den ganzen Vorgang gelegt und doch stoßen die Gedanken sich immer wieder an diesen zwei Fragen fest. Ein frohes Aufatmen, wenn man den Schirm voll geöffnet sieht, Gas weg, runter und in großen Kreisen um den Kameraden herum, bis man sieht, wo er gelandet, wie er gelandet, ob er gut gelandet ist. Ob er auf den Beinen steht, heraufwinkt, vom starken Wind nicht geschleift wird u. s. f.

Dann geht man ruhig zur Landung über und kommt sich unten auf festem Boden so fröhlich und heiter wieder entgegen, wie man ihn verlassen hat. Man ulkt sich an, reißt Witze und hat doch im Innern noch das Gefühl des „Sichverabschiedens auf wer weiß wohin" sitzen.

Man hat mir schon oft die Frage vorgelegt, wozu denn dieses Spiel auf Leben und Tod gut sei. Nirgendwo in der Technik hat diese Fortschritte erzielt ohne Pioniere. Auch der Fallschirmpilot ist ein Pionier, der Pionier des Rettungsringes der Luft. Nur die Praxis zeigt die Wege zu Verbesserungen und zu Weiterentwicklungen, die gegangen werden müssen, um den Fallschirm zu dem zu machen, was er sein soll: Hilfe, wenn auch die ausgeklügeltste fliegerische Kunst den Launen des Schicksals nicht mehr gewachsen ist.

Richard J. Kern.

Deutsche Jugendkraft

Die Sportfreunde 97 auf Reisen.

Werbespiel der Bocholter in Darup.

Zum dritten Mal innerhalb einer kurzen Zeit haben die Sportfreunde Bocholt die ehrenvolle Aufgabe, auf einem Fest der D.J.K. das Hauptspiel auszutragen. Diesmal geht die Fahrt nach Darup, einem kleinen Ort im Münsterlandgau der D.J.K. Der dortige Verein feiert das Fest der Platzeinweihung; aus diesem Anlaß trägt die erste Mannschaft das Werbespiel gegen den Vertreter der Münsterland-Gauklasse „Wacker" Appelhülsen aus.

Die Sportfreunde 97 fahren in der bekannten und bewährten Aufstellung. An alle anderen Mitglieder ergeht nochmals die Bitte, sich zahlreich an dieser Fahrt, die per Auto erfolgt, zu beteiligen, da sie als ein Vereinsausflug gedacht ist. Auch Freunde und Gönner des Vereins können sich an der Fahrt beteiligen. Die Abfahrt erfolgt morgens 9,30 Uhr ab Sportheim Schwanenstraße. Alle müssen pünktlich zur Stelle sein.

Die zweite Jugend spielt auf eigenem Platz gegen D.J.K. Westfalia erste Jugend. Aufstellung der Mannschaft sowie Anstoßzeit im Heim.

Am nächsten Sonntag beginnen im Gau Ruhr die Punktespiele der Gauklasse. Ein großes Treffen findet in Bocholt auf dem Platz an der Schwanenstraße statt. Sportfreunde 97 treten gegen Hamborn 03 an, worauf schon heute hingewiesen sei.

Bekanntmachung

Schonzeit für Flugwild.

Auf Grund der §§ 39 und 40 der Jagdordnung vom 15. Juli 1907, Preuß. Gesetzsammlung Seite 207, wird für das Jahr 1930 für den Regierungsbezirk Münster bestimmt:

1) Der Schluß der Schonzeit für Fasanenhähne wird auf Montag, den 15. September 1930 festgesetzt, so daß Dienstag, der 16. September 1930, für diese Wildart der erste Jagdtag ist.
2) Der Schluß der Schonzeit für Fasanenhennen wird auf Montag, den 29. September 1930 festgesetzt, so daß Dienstag, der 30. September 1930, für diese Wildart der erste Jagdtag ist.
3) Der Schluß der Schonzeit für Drosseln (Krammetsvögel) wird auf Sonntag, den 21. September 1930 festgesetzt, so daß Montag, der 22. September 1930, für diese Wildart erste Jagdtag ist
4) Der Schluß der Schonzeit für Rebhühner, Wachteln und schottische Moorhühner wird auf Sonntag, den 31. August 1930 festgesetzt, so daß Montag, der 1. September 1930, für diese Wildart der erste Jagdtag ist.

Wegen der Schonzeit für den Birkhahn und Haselhuhn wird auf die Tier- und Pflanzenschutzverordnung vom 18 Dezember 1929 verwiesen. Danach kann die Jagd auf diese Wildarten in der Zeit vom 1. Oktober bis 30 November mit besonderer Erlaubnis des Regierungspräsidenten ausgeübt werden.

Münster, den 17. Juli 1930.

5895g] **Der Bezirksausschuß.**
gez. von Gizycki.

Veröffentlicht!
Bocholt, den 22. August 1930.
Der Oberbürgermeister.

WESEL

Oeffentliche Aufforderung

zur Abgabe von Steuererklärungen für die Herbstveranlagung 1930.

Die Steuerklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftssteuer und Umsatzsteuer sind von den Steuerpflichtigen, deren Wirtschaftsjahr zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 1930 geendet hat, in der vom **1. bis 15. September 1930** unter Benutzung der vorgeschriebenen Vordrucke abzugeben

Steuerpflichtige, die zur Abgabe einer Erklärung verpflichtet sind, erhalten vom Finanzamt einen Vordruck zugesandt. Die durch das Einkommensteuergesetz, Körperschaftssteuergesetz und Umsatzsteuergesetz begründete Verpflichtung, eine Steuererklärung abzugeben, auch wenn ein Vordruck nicht übersandt ist, bleibt unberührt; erforderlichenfalls haben die Pflichtigen Vordrucke vom Finanzamt anzufordern.

Wesel, den 23. August 1930.

Die Finanzämter Wesel u. Dinslaken.

RHEDE

Oeffentliche Steuermahnung.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit der Zahlung der im **Monat August ds. Js.** fällig gewordenen **Steuern** und **Abgaben** und zwar der **Grundvermögensteuer mit Gemeindezuschlägen** sowohl für die **Vierteljahres-**, wie auch für die **Monatszahler**, der **staatlichen Zuschläge zur Grundvermögensteuer**, der **Hauszinssteuer**, der **Gewerbesteuer**, der **Hundesteuer**, der **Viehabgaben**, der **Beiträge zur Westf. landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft**, der **Landwirtschaftskammerbeiträge** und der **Handwerkskammerbeiträge** noch im Rückstande sind, werden hierdurch aufgefordert, diese Rückstände **innerhalb 3 Tagen** zu entrichten, andernfalls sie im Wege des Verwaltungszwangverfahrens eingezogen werden

Diese öffentliche Mahnung tritt an die Stelle der Einzahlung durch Mahnzettel.

Rhede, den 22. August 1930. [5897b

Die Gemeindehebestelle als Vollstreckungsbehörde. Kammann.

An Qualität und Preiswürdigkeit
allen voran
Dampfwäscherei EMSCHERMANN
5898

Kaiser Friedrich suchte
Heilung in San Remo, d. h. unter südlicher Sonne (Italien). Bei San Remo steht ein ärztlich geleitetes Institut, in dem sogar **schwer Knochentuberkulose** vom Sonnenlicht geheilt werden. (Institut marius-elioterapeutico von Dr. Adreoni.)
Wir heilen in unserem Institut mit denselben künstlichen Sonnenstrahlen. f5798
Bestrahlungs-Institut
Bocholt, Osterstr. 55.

Artikel zur Krankenpflege!
Verbandwatte, Verbandstoffe, Pflaster, Gummi-Bettstoffe in verschiedenen Preislagen,
Luftkissen
in allen Größen und Preislagen, Bruchbänder, Leib- und Wärmebinden, elektr. Heizkissen u. Gummi-Wärmeflaschen empfiehlt f903
Drogerie Bruns, Nordstr. 22.

Drucksachen
Werbedrucke, Broschüren, Zeitschriften, Kataloge und Preislisten sowie Geschäftsdrucksachen aller Art, liefert schnell, sauber, preiswert
J. & A. Temming
Bocholt i. W.
Realschulstraße 14. Tel. 3054

Technikum
Lemgo i. Lippe
Maschinenbau
Elektrotechnik, Tiefbau
Hochbau, Eisenbetenbau

Bocholter Kevelaer Radpilgerfahrt!

Die diesjährige **Radpilgerfahrt nach Kevelaer** findet am **Samstag, dem 30. und Sonntag, dem 31. August. statt.** Am Montag, dem 25. August, abends 8 Uhr, findet im Arbeiterheim St. Paulus eine

Versammlung

zwecks näherer Besprechung über die diesjährige Fahrt statt. Da dieses die **letzte** Versammlung ist die vor der Fahrt stattfindet, ergeht an alle kath. Radfahrer von Bocholt u. Umgegend die Bitte, am Mittwochabend zahlreich zu erscheinen. Die Listen zur Eintragung liegen im Arbeiterheim St. Paulus, Vereinshaus St. Joseph u. im kath. Gesellenhaus offen. Weiße Mützen sind im Hutgeschäft Heißen rechtzeitig zu bestellen. [5900g

Der Vorstand.
J. A. Fritz Wilker,
1. Vorsitzender.

Über das Vermögen des Kaufmanns Hans Reuß zu Bocholt ist heute 19 Uhr der Konkurs eröffnet. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Sarrazin zu Bocholt. Offener Arrest mit Anzeigepflicht und Anmeldefrist bis 21. September 1930. Erste Gläubigerversammlung am 16. September 1930, 10½ Uhr, im hiesigen Amtsgericht, Zimmer Nr. 6. Prüfungstermin am 7. Oktober 1930, 11 Uhr daselbst. [5896g

Bocholt, den 21. August 1930.

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle des Preuß. Amtsgerichts.

Trauringe

echt Gold 333 gest. 6—10 M
" " 585 " 12—20 "
Gravuren gratis.
A. Bauhuis, Bocholt
Kirchstr. 25. Tel. 3281.

Bekanntmachung!

Meinen Patienten zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich in Bocholt, Pollstiege 6 (Nähe Gymnasium), **jeden Mittwoch von 3—5 Uhr** zu sprechen bin. Es kommen insbesondere **Nervenleiden, seel. Leiden, Fallsucht,** **Magen-, Darm-, Nierenleiden** 5786
zur Behandlung.
Hautausschläge, offene Beine, Krampfadern, Flechten, Kopfschmerzen, Schwindel, **Grippe und deren Folgen, Kropf, Gallensteine, Leberleiden, Lungenleiden,** Asthma, Wassersucht, Rheuma, — Haarausfall — usw., werden nach eigenem Verfahren, gestützt auf reiche Erfahrungen, mit nachweislich guten Erfolgen behandelt.
Krankheitsfeststellungen durch Urinschau bezw. Urinuntersuchung usw. (Urin mitbringen.)

P. Lock, Homöopathie.
Kostenlose Beratung.
Dankschreiben werden nicht veröffentlicht, können jedoch auf Wunsch vorgelegt werden.

Von der Reise zurück!
Zahnarzt
Dr. Hugo Tüffers
f5899 Osterstraße 58.

Zuckerkranke
Wie Sie ohne das nutzlose Hungern zuckerfrei werden können, sagt jedem unentgeltlich **Ph. Norgert, Wiesbaden,** Rückertstr 23 b.

Ziehung 10. bis 17. September
Volkswohl-Lotterie
51160 Gewinne und Hauptgewinn, 2 Pr. = Rm.
465000
150000
100000
75000
50000
Einzellose à 1 Rm. Doppel- 2 Rm. Porto u. Liste lose à 40 Pf. extra empfiehlt u. vers. auch gegen Briefmarken und Nachnahme
Emil Stiller Bankhaus
HAMBURG 5, Holzdamm 39
Postscheck 20016

Gründl. Unterricht
in
Englisch, Deutsch, Mathematik
wird erteilt. k2145
Näheres in der Geschäftsstelle.

Braves, sauberes
Mädchen
am liebsten die schon in Stellung war, für halbe Tage gesucht.
Frau B. Kölle.
Robelstr. 19 [5903a

Anzeigenpreis für das 1spaltige Millimeter: 12 Pfg. lokale Anzeigen 7,7 Pfg., Familienanzeigen 7,7 Pfg., Kleine (Gelegenheits-) Anzeigen 6,6 Pfg., behördliche Anzeigen, parteipolitische Anzeigen 10 Pfg.
Bezugspreis: 2.55 Reichsmark. Einzelpreis 10 Pfg.

Der Allgemeine Deutsche Jagdschutzverein in Münster.

44. Außerordentliche Hauptversammlung.

⊙ **Münster**, 23. August.

Samstag vormittag fanden sich die Delegierten der Landesverbände des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins im Großen Rathaussaal zur 44. Außerordentlichen Hauptversammlung zusammen. Aus ganz Deutschland waren Vertreter erschienen, denen der Vorsitzende des Landesverbandes Westfalen, Fürst zu Salm-Horstmar, namens des einladenden Vereins herzliche Willkommensgrüße entbot. Er rühmte mit beredten Worten die Schönheiten der westfälischen Hauptstadt und knüpfte daran die Hoffnung, daß die Gäste von Münster Eindrücke für das ganze Leben mit in ihre Heimat nehmen möchten und so dafür sorgten, daß immer mehr Fremde die Schönheiten der Stadt Münster kennen lernten.

Oberbürgermeister Dr. Dr. h. c. Sperlich hieß die Gäste namens der Stadt Münster und der hiesigen Bürgerschaft freundlichst in Münster willkommen. Nachdem er der Schönheiten Münsters und der münsterländischen Landschaft Erwähnung getan hatte, gab er der Hoffnung Ausdruck, daß die Tagung den Teilnehmern einen vollen Erfolg bringen möge.

Der Präsident des Allgemeinen Deutschen Jagdschutzvereins, Alfons Prinz von Isenburg, dankte für die freundlichen Begrüßungsworte der beiden Vorredner und betonte, daß es lange gedauert hätte, bevor der ADJV. sich Münster als Tagungsort ausgesucht hatte. Man sei aber in jeder Hinsicht überrascht über die freundliche Aufnahme. Bei Tag und Nacht hätten sich die Gastgeber um die Tagungsteilnehmer bemüht. Das würde dankbar und gern anerkannt. Es sei eigentlich schade, daß man so spät nach Münster gekommen sei.

Nunmehr begrüßte der Präsident die Vertreter verschiedener staatlicher und kommunaler Behörden, so den Vertreter des Oberpräsidenten, des Regierungspräsidenten, des Landeshauptmanns und der Landw.-Kammer.

Dann sprach der 1. Vizepräsident des Verbandes, Rittmeister von Kobylinski. Er würdigte in eingehenden Worten die Verdienste des Präsidenten für den Verein und teilte mit, daß der Vorstand beschlossen habe, dem Präsidenten die höchste Auszeichnung des Verbandes, den Ehrenschild des ADJV. zu überreichen. Folgende Herren erhielten ebenfalls den Ehrenschild des ADJV., und zwar der Landesvorsitzende von Schlesien, Herzog von Ratibor, Oberst von Huth, der Landesvorsitzende von Anhalt und Graf Schallrio-kur-Sachsen. Vor kurzem ist dem Ministerpräsidenten Braun die gleiche Ehrung zuteil geworden.

Die silberne Medaille erhielten Landrat Dr. Heinze vom Landesvorstand Hannover, vom Landesverein Westfalen Prinz Karl von Bentheim-Tecklenburg sowie Landesfinanzamtsdirektor Freiherr von Schorlemer-Münster u. Graf v. Merveldt vom Bez.-Vorstand Münster.

Verlesen wurde ein Telegramm des Reichspräsidenten und dann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Die Feststellung der Delegiertenliste ergab, daß 127 Stimmberechtigte anwesend waren. Die Neuwahl des Vizepräsidenten ergab die einstimmige Wiederwahl des Rittmeisters von Kobylinski-Ostpreußen.

Unter „Verschiedenes" wurden zahlreiche interne Vereinsangelegenheiten besprochen und auch die eingereichten Anträge hatten nur interne Bedeutung. Anschließend fanden noch zwei Vorträge statt, und zwar sprach Forstmeister Rieger-Rostock über „Bewertung von Beutestücken nach Formeln" und Major a. D. Bachelin-Berlin über „Vereinheitlichung der Büchsenmunition und neues Beschußgesetz". Beide Vorträge fanden den starken Beifall der Versammelten.

Der Jahresbericht.

Dem Bericht über die Tätigkeit des Vereins in der Zeit vom 1. Januar 1929 bis zum 30. Juni 1930 entnehmen wir folgendes: Im Verlaufe des Jahres 1929 hat der A. D. J. V. um 961 Einzelmitglieder zugenommen. Der Zuwachs an korporativen Mitgliedern ist erfreulich stark gewesen. 32 Vereine haben sich dem A. D. J. V. korporativ angeschlossen. Mit Jahresschluß betrug die Gesamtzahl der korporativ angeschlossenen Mitglieder 215 Vereine.

An Hauptversammlungen fanden in der Berichtszeit zwei statt, die 42. ordentliche und die 43. ordentliche, beide in Berlin. Der Gesamtvorstand tagte insgesamt dreimal. Am 31. Dezember 1929 war der A. D. J. V. untergegliedert in 21 Landesvereine mit 454 Bezirksvereinen.

Besondere Verdienste gaben dem A. D. J. V. Gelegenheit, verschiedene Herren zu Ehrenmitgliedern zu ernennen. Im Jahre 1930 ernannte er Herrn Regierungsrat a. D. Frhr. v. Schorlemer-Alst in Haus Sonderhaus b. Ahaus zum Ehrenmitgliede.

An Auszeichnungen wurden vom A. D. J. V. im Jahre 1929 durch den Präsidenten 5 Ehrenschilde und 74 silberne Medaillen, im Jahre 1930 1 Ehrenschild verliehen. 215 Mitglieder erhielten eine Auszeichnung für 25jährige Mitgliedschaft und 9 Mitglieder für 50jährige Mitgliedschaft. Der Vizepräsident des A. D. J. V., Herr Kobylinsky erhielt die Medaille am goldenen Bande. Für Verdienste im Jagdschutz vergaben die Landesvereine 1929 14 Ehrenhirschfänger, 12 Medaillen mit gekreuzten Hirschfängern, 240 Ehrenurkunden, 69 Ehrengeschenke und 430 Medaillen der Landesvereine. Außerdem gelangten im Jahre 1929 als Belohnungen für Verdienste im Jagdschutz 20 020,25 Mark, für Raubzeugvertilgung 894,20 Mk., an Beihilfen für Aussetzen von Wild 2015,10 Mark und an sonstigen Beihilfen 2177 Mark. Die Wohlfahrtskassen des A. D. J. V. hatten 1929 eine Gesamteinnahme von 11 409,37 Mark und die Gesamtausgaben betrugen 2964,27 Mark. Das Vermögen der Hohenlohe-Wohlfahrtsstiftung und des Wohlfahrts-Reservefonds betrug am 31. Dezember 71 663,62 Mark.

Im übrigen war das Berichtsjahr für den A. D. J. V. eine Zeit erfogreicher Arbeit gewesen.

Die Motor-Kritik von Mitte Juni 1930 schreibt über FORD unter dem Titel:

Welchen Wagen soll ich mir anschaffen?

Der unter den leistungsfähigsten sparsamste Wagen dürfte der FORD sein. Ein richtiger Bulle, anspruchslos, unempfindlich, billig in Anschaffung und Betrieb. Für den Geschäftsmann, den Arzt, überhaupt den Mann, der sich sagen muß, „fahr oder stirb", **der einzig wahre.**

Fischer & Co. GmbH., Münster i. W.
FORD-Generalvertretung
größtes FORD-Reparaturwerk Deutschlands.

Geschäftliches.

Ferienfahrten auf dem Rhein.

Für 1 Mark Fahrpreis kündigt die Reederei Gebr. Luwen, Duisburg-Ruhrort, Tagestouren auf dem Rhein mit ihren schönen großen Schiffen ab Wesel während der Ferienzeit an. Auf Anregung zahlreicher Bürger hat sich genannte Gesellschaft entschlossen, die seit einiger Zeit bereits ab Ruhrort stattfindenden beliebten billigen Ferienfahrten nunmehr auch ab Wesel während der Ferienzeit einzulegen. Es werden Doppeldeck-Salonboote leer ab Wesel eingesetzt, so daß also jede Besorgnis, evtl. vollbesetzte Schiffe in Wesel anzutreffen, fortfällt. Auch die Mittwochfahrt nach Arnheim zum verbilligten Preis von 2 Mark (Kinder 1 Mark) wird mit einem extra in Wesel eingesetzten Dampfer ausgeführt. Die Fahrten Rheinaufwärts lohnen sich ganz besonders zum Besuch der weltberühmten Duisburg-Ruhrorter Häfen oder der schönen Stadt Duisburg. Bei den Fahrten Rheinabwärts lohnt sich ein Besuch der schönen Stadt Cleve mit Schwanenburg oder des Eltenberg mit dem herrlichen Kurhaus. Näheres siehe im Inserat der heutigen Ausgabe.

*

Viertägige Ferien-Gesellschaftsfahrten nach Königswinter—Rüdesheim.

Die letzten beiden viertägigen Ferien-Gesellschaftsfahrten nach Königswinter und Rüdesheim, veranstaltet von der Duisburg-Ruhrorter Personenschiffahrt Gebr. Luwen, finden vom 29. 8. bis 1. 9. und 5. bis 8. 9. statt. Alle diejenigen, die in diesem Jahre keine größere Sommerreise unternehmen wollen, finden die selten günstige Gelegenheit, für billiges Geld eine schöne, erlebnisreiche und stimmungsvolle Rheinfahrt bei Musik, Tanz und Unterhaltung mitzumachen. Das Fahrgeld einschl. Rückfahrt für die viertägige Gesellschaftsreise beträgt nur 10 Mark; der Preis für die volle Verpflegung an vier Tagen einschließlich Uebernachtungen 27,50 Mark. Die Fahrten werden ausgeführt mit einem großen 1600 Personen fassenden Doppeldeck-Salondampfer. Näheres siehe heutige Anzeige.

*

Noch einmal an die schöne Nordsee!

Nicht mit Unrecht führen auch die Gaststätten unserer ostfriesischen Nordseeinseln lebhafteste Klage darüber, daß viele unserer Volksgenossen immer wieder den ausländischen Seebädern den Vorzug geben, statt in dieser für uns wirtschaftsarmen Zeit ihr Geld im Inlande zu verzehren und an das Dichterwort zu denken: Ich bin geboren, deutsch zu fühlen, bin ganz auf deutsches Denken eingestellt, erst kommt mein Volk, dann erst die andern vielen, erst meine Heimat, dann die Welt! — Wer aber wollte wohl bestreiten, daß die zuständigen Stellen in unseren deutschen Seebädern nichts unversucht gelassen haben, um den Gästen den Aufenthalt auf den Inseln so angenehm und abwechslungsreich wie möglich zu machen. Auch haben die Reichsbahn und die Reedereien gelegentlich alles getan, um die Ueberfahrt zu den ostfriesischen Inseln möglichst billig zu gestalten. Das beweist erneut die für Sonntag, den 31. August 1930, von Münster und Osnabrück geplante, spottbillige Sonderfahrt der Reichsbahndirektion Münster nach Borkum und Norderney. Wie sehr hier die Fahrkosten ermäßigt sind, möge man daraus ersehen, daß die Hin- und Rückfahrt von Münster nach Borkum 13,70 Mark kostet, während sonst der Fahrpreis einer einfachen Fahrkarte 3. Klasse Münster—Borkum 16,90 Mark beträgt. Jeder Teilnehmer bekommt einen Sitzplatz in einem guten Wagen 3. Klasse; für Vereine und Gesellschaften werden bei rechtzeitiger Bestellung ganze Wagen oder Abteile freigehalten. Alles Nähere wolle man aus der Anzeige in der heutigen Nummer unseres Blattes ersehen.

DEUTSCHE BAU- UND BODENBANK
AKTIENGESELLSCHAFT
AKTIENKAPITAL RM 24 300 000
ZWISCHENKREDITE UND BAUGELDER ALLER ART
ANTRÄGE AN DIE:
ZWEIGNIEDERLASSUNG ESSEN
BURGSTRASSE 17 — FERNRUF 25047

Heidmeiers
Beste Qualitäten!
Möbel-Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe Bahnhofstr. 60
bietet Ihnen enorme Vorteile. Auf alle Waren
20 bis 30 Prozent Rabatt!
Links vom Bahnhof — Münster i. W. — Bahnhofstraße 60

Hausierer!
Ich liefere Artikel des täglichen Bedarfs sehr preiswert und leicht verkäuflich.
Karte mit genauer Adresse unt. A C 712 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

In 3 Tagen
Nichtraucher.
Auskunft kostenlos!
Sanitas-Depot, Halle a. S. 421 K.

Zeno-Arbeits- und Stellenmarkt

Angebote

Tüchtiges evgl.
Mädchen
für Küche u. Haushalt bei gutem Lohn gesucht.
Frau van Schoonhoven, Rheine i. W., Münsterstraße 41.

Junges
Mädchen
sucht Stellung, wo es auch Gelegenheit hat, die Küche zu erlernen. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen.
Off. unt. A P 20 an die Münsterl. Volkszeitung in Rheine i. W.

Zum möglichst baldigen Eintritt in gutes Haus brav., fleißig. kath.
Mädchen
nicht unt. 18 J. (ohne Bubikopf), für Büfett u. Bedienen der Gäste gesucht. Solche, die schon in Wirtschaftsbetrieben tätig waren u. Flicken u. Stopfen können, bevorzugt. Off. unt. A C 725 an Ans.-Verw. der Zeno, Münster.

Schriftl. und prakt.
Heimarbeit
vermittelt:
Postfach 117, Münster i. W.

Suche zum 1. 10. 30. ein tüchtiges, ehrl.
Mädchen
(Alter nicht unter 18 Jahren). Gute Zeugn. Bedingung.
Konditorei u. Café Joh. Wilming, Coesfeld i. W., Süringstr. 18.

Suche zum 1. Septemb. für meinen Privathaushalt (3 Pers.) ein selbständ., tücht. kath.
Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen in angenehme Dauerstellung
Hilgers, Münster, Himmelreichallee 85.

Nach Düsseldorf wird ein ordentliches kath
Mädchen
gesucht, welches einen kl. Haush. (2 Personen) vollständig versorgen kann u. Kochkenntnisse besitzt. Angeb. unt. Nr. 8071 an C. Wullner, Stadtlohn.

Hauswart
für Berlin ges., Portierwohnung, beschlagnahmefrei, Mietfrei, 1—3räumig, Monatszuschüsse bis 250.- Mk., evtl. Umzugskostenvorschußfrei. Vermittl. durch Homes-Immobilien, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 12. Anfr. gegen frankierten rückadressiert. Briefumschl.

Auf ein Gut von 200 Morgen in der Nähe von Billerbeck wird z. 1. Okt. eine gut erzog. kath. Landwirtstochter, nicht unt. 19 J., als
Lehrköchin
bei vollem Familienanschluß gesucht. Gute Behandl. u. Taschengeld
Off. unt. E B 92 an d. Anz.-Vermittl. M. Fr. Knüppel, Billerbeck.

Durchaus zuverlässige, selbständige kath.
Haushälterin
nicht unter 30 Jahren, für frauenlosen Haushalt (7 Pers.) zum 1. Okt., evtl. früher gesucht.
Off. unter D B 30 an die Ans.-Verw. d. Zeno, Münster.

Perfekte Köchin
gesetzten Alters, sucht Stellung im Restaurant, Privat- oder Geschäftshaushalt, evtl. Haushälterin, z. 15. 9. 30. Prima Zeugnisse.
Off. erbeten unt. A C 732 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster.

Gärtnerlehrling
kath., Sohn achtbarer Eltern, in anerkannten Lehrbetrieb sof. gesucht.
Böhne, Gartenbaubetrieb, Ochtrup, Tel. 379.

Suche zum 1. Septemb. tüchtigen, ehrl., ledigen
Müller
für Flachmüllerei und Dieselmotoren, der auch Fuhren für Kunden- und Handelsmühle mit ausführt.
Angebote mit Gehaltsansprüchen bei freier Station an
Mühle Menke, Holsterhausen, Post: Herbest-Dorsten

Gesuche

Suche für m. Tochter, 20 J. alt, welche 2 J. die Handelssch. besucht hat u. im Geschäft und Haushalt gut angelernt ist, **Stelle als**
Haustochter
bei Familienanschluß u. Taschengeld. Ang. unt. Nr. 181 a. d. Dorstener Volksztg. Dorsten, erb.

Landwirtssohn
21 J. alt, sucht Stellung als Ackerknecht oder Fuhrmann zum 1. September. Gute Zeugnisse vorhanden.
Wilhelm Schernuß, b. Gutsb. H. Kuhlmann, Telgte i. Westf., Grafhorst Nr. 12.

Angesehene u. einget. Fabrik techn. Apparate sucht gebildete
Herren
mit guten Beziehungen zur Industrie, Behörde und Landwirtschaft
als Vertreter
Kostenl. Einarbeitung und ständige Unterstützung. Angebote unter A C 727 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster.

Der Alleinvertrieb
mehrerer
Kraftfahrzeug-Spezialartikel
welche seit über 5 Jahren im Handel sind ist für mehr. Bezirke des Münsterlandes an
Firmen der Branche od. Vertreter zu vergeben.
Nur Firmen oder Herren mit guten Beziehungen zu Verbraucherkreisen finden Berücksichtigung.
Hohe Verdienstmöglichkeit, kein Risiko.
Off. unt. 17148 an die Ann.-Exp. E. Vendel, G. m. b. H., Münster i. W.

Chauffeur
22 J. led., gel. Schlosser, mit Reparaturen vertr., Führerschein 3b, in ungek. Stellung, sucht sich sof. oder später zu verändern. Rheinland u. Westfalen schon befahren. Beste Zeugn. vorhanden.
Off. unt. Ch. R. an die Münsterl. Volkszeitung in Rheine i. W.

Solider, ruhiger Handwerker, 47 J., m. Vermögen, sucht ein od. zwei
leere Zimmer
u. evtl. hellen Raum für Werkstatt (saubere, ruhige Arbeit), am 1. bei alleinsteh. Leuten. Offerten unter A C 718 an die Anzeigenverw. der Zeno, Münster.

Suche zu Herbst oder Frühjahr
Kotten
zu pachten, evtl. unter günstigen Bedingungen zu kaufen.
Angeb. unt. Nr. 179 an die Dorstener Volksztg. in Dorsten erbeten

Vermischte Anzeigen

3—4-Zimmerwohnung
in ruhigem, herrschaftl. Landh. sofort zu verm. Paff. für pens. Beamten oder kinderl. Ehepaar. Angebote unt. A C 729 an die Anzeigenverw. der Zeno, Münster.

Masch. Geschäftshaus
gutgeh. Existenz, 1. St. d. Ruhrgeb., 4500 Einw., Manufakt., Kons., Eis., Porz., Wirtsch.-Gerät, krankheitsh. zu verk. Gegend ist kath. u. evgl. gemischt. Off. u. B N E 1217 an Ala, Berlin W 35.

4jährige
Fuchsstute
(Ostpreuße), 1,60 m hoch,
1 Halb-Tonneau,
1 Mylord-Halbverd.,
sowie Einsp.- u. Zweisp.-Kutschgeschirr
zu verkaufen.
H. Ruhwinkel, Rheine

Hypotheken
zinslose, unkündbare Tilgungs-Darlehen zum Bau oder Ankauf und Ablösung durch Landesgeschäftsst. der Alemania.
Franz Bohne, Münster, Gartenstr. 20, Ruf 23424.
Vertreter gesucht.

Billige Auto- und Motorradreifen
Habe folgende Größen Ausw. billig abzugeben:

4 St.	Riesenluft	34×7
12	-	32×6
8	- für Personenwagen	6.50—20
8	- - -	5.50—20
8	- - -	5.25—21
10	- - -	4.50—21
4	- - -	4.50—20
4	- - -	4.75—17
10	- - -	4.50—18

außerdem 8 guterhaltene Motorradreifen

		33×6.75
10 St.		27×4.00
10 -		27×3.50
10 -		26×2.85

Die Reifen sind fabrikfrisch, keine Lagerware.
Leo Bronk,
Neugummierwerk u. Vulkanisieranstalt,
Münster i. W.,
Bremer Straße 40.
Fernruf 40307.

Automarkt

Opel-Pullmann
10/45, RM. 650.—
Hanomag-Limousine
2/10, guterhalten, gibt ab
Heinr. Sträßer, Dülmen, Borkener Straße, Ruf 92.

Opel-Limousine
4/16, in tadellosem Zustande, preiswert zu verkaufen.
Münster i. W., von d. Tinnenstr. 13 otr.

Von nun an


TEMPO WAGEN
10 Ztr. Tragkraft
Führerscheinfrei
MIT BOSCH LICHT **1350 RM.**
Wir vergeben die Vertretung für die Plätze Bocholt, Haltern, Lüdinghausen, Warendorf, Rheine und erbitten Angebote
Generalvertreter:
Alfred Scheer, Münster i. W.
Hammer Str. 20. Telephon 22120.

Missernten
sind oft verursacht durch

Mangel an THOMASMEHL
Einsichtige Landwirte haben dies erkannt; daher der ständig steigende Verbrauch dieses beliebten Düngemittels.
Die Stahlerzeugung und damit der Entfall an Thomasschlacke gehen in ganz Europa weiter zurück.
Haben Sie schon Ihr Thomasmehl?
Sonst versäumen Sie nicht, es sofort zu bestellen!
Verein der Thomasmehlerzeuger Berlin W 35.

Jede Anzeige hat Erfolg in der Zeno!

Heiraten

Wünschen Sie eine vorteilhafte
Eheanbahnung
so wend. Sie sich nur an das für reell bekannte deutsche
Großinstitut Fortuna
Mülheim-Ruhr, Kettwigerstr. 35. Tel. 41605
Dortmund
Westenhellweg 134
Inhab. A. Trippel. Mit großen Filial. Einheir. all. Branch., Landwirtsch., Hotels sowie vermög. Partien. Auch viele Beamte bis zu den höchsten Kreis. vorgemerkt. Sprechs. tägl. u. Sonnt. Beratung kostenlos.

Deutschlands führende, leistungsfähigste, einzig
größte Ehe-
Vermittl. bietet Ihnen Einheirat und reiche Heirat.
Frau A. Derendorff, Zentrale:
Essen, Hindenburgstr. 85 Tel. 23116. Ferner:
Viele große Niederlassungen. Einziges deckname- u. prospektfreies Großunternehmen m. eigenen Zweigstellen. Keine Auskunftsstellen oder andere Vermittl. als Filialen u. keine Lockanzeigen. Durch Empfehlungen u. Größe stets hunderte Partien aller Stände vorgemerkt. Bin auch Sonntags zu sprech. Achten Sie nicht auf mich nachahmende Institute

Streng reell! Kaufmann, 30 Jahre alt, kath., 171 groß, von angenehmem Aeußern, mit sehr gutem Spezial-Geschäft in Münster, sucht nettes, schlankes Mädel entsprechenden Alters, zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Vermögen zwecks Erweiterung des Geschäftes erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Damen, die sonst im Prinzip gleich mir auf A. nicht schreiben, mögen gefl. genaue Bildoff. (wird sof. zurückgef.) unt. A C 728 an die Ans.-Verw. der Zeno, Münster i. W., einreichen. Anonym zwecklos.

Katholiken gebildeter Kreise
haben eine hervorragende Möglichkeit, auf eine vornehme und anerkannte Art einen wertvollen, kath. Lebensgefährten kennen zu lernen durch unsere seit 1914 bestehende Organisation. - Keine Vermittlung - niedriger Beitrag, kein Vorschuß. - Individuelle Behandlung jed. Einzelfalles. Viele Tausende hatten Erfolg, notar. beglaubigt. Bundesschrift 11 gegen 30 Pfg. Rückporto versch. ohne Aufdruck.
— Ueber 100 000 Vermittlungen —
„Der Bund", Zentrale Kiel
Zweigstelle: Dortmund, Taubenstraße 3.

Die Landesbank der Provinz Westfalen
bietet an zu günstiger Kapital-Anlage
7% Goldkommunal-Schuldverschreibungen
zum jeweiligen Börsenkurs der Reihe 1 (zuletzt 1. 8. 1930 93¾%)
Verkaufsstellen sind die Landesbank in Münster, Bielefeld, Dortmund, Hagen und sämtliche Banken und Sparkassen

Halle Münsterland, Münster

Samstag, den 30. August, abends 8 Uhr.

Boxgroßkampftag

5 spannende Kämpfe

Kampf im Mittelgewicht
Wower, Köln
gegen
Hauck, Straßburg

Kampf im Federgewicht
Schink, Köln
gegen
Reppel, Herne

Kampf im Halbschwergewicht
Jaspers, Duisburg, Ex-Amateur-Schwergewichtsmeister
gegen
Hölzel, Hamm I. Deutsche Klasse

Der Kampf der „Fliegen"
Herausforderungskampf
Willi Metzner, Köln
Deutscher Meister
gegen
Paul Schäfer Dortm.

Kampf i. Schwergewicht
Schemmann,
Dortmund,
gegen
Uffelmann,
Barmen

Trotz der großen Unkosten volkstümliche Preise: 1,20 bis 5,— Mk. einschließlich Steuer. Benutzen Sie den Vorverkauf im Verkehrsverein und Herm. Lorenz, Clemensstr. 35.

Mehr Glanz in Küche und Haus!



Wo imi im Hause ist, herrscht funkelnde, blitzende Pracht — der wohlige Zauber gepflegter Sauberkeit! Alle Geschirre und Geräte in Küche und Haus — ob aus Porzellan, Glas, Kristall, Steingut, Holz, Marmor, Stein — spielend rasch macht sie imi hochglänzend und appetitlich rein. Wie neu sehen alle Sachen wieder aus!

imi duldet keine Verunreinigungen! Zähester Schmutz, härteste Verkrustungen — Fett, Öl, Sauce, Schmiere — sie müssen imi weichen. Es hat erstaunliche Energien! Wagen Sie einmal einen Versuch. imi wird durch wunderbare Leistungen rasch Ihr Herz gewinnen. Millionen von Hausfrauen erfreut schon

imi

Henkel's Aufwasch-Spül- und Reinigungsmittel
für Haus- und Küchengerät aller Art
Hergestellt in den Persilwerken



1 EßLÖFFEL imi AUF 10 LITER = 1 EIMER HEISSES WASSER.

Vertreter: **Carl Neth, Münster i. Westf.,**
Habichtshöhe 17

An die Mitglieder von Krankenkassen!

Durch Notverordnung der Reichsregierung sind von den Kosten für Arzneien usw. für jedes Rezeptblatt

50 Pfg.

bei der Entnahme an die Apotheke vom Mitglied zu bezahlen. Dieser Betrag ist sofort zahlbar und kann nicht gestundet werden.

Münsterscher Apothekerverein e. V.

Wir sind glücklich und
täglich immer mehr verliebt

in unsere schönen und dabei so unglaublich preiswerten Möbel. Besser und billiger hätten wir trotz der vielen Ausverkäufe garnicht kaufen können als wie im altbewährten **Möbelhaus Heilborn, Münster,** auf der Kuhstraße, denn die Firma hält, was sie verspricht.

So sagt die junge Ehefrau ..... und sicher nicht ohne Grund!

Bausparkasse Rhenania Akt.-Ges. Köln

Landesdirektion Essen

Hindenburgstraße 24

gibt

billiges unkündbares Geld

für Eigenheimbau, Gebäude für gewerbl. Zwecke, Grunderwerb, Hausumbau, landw. Gebäude, Hypothekenablösung usw.

Verlangen Sie kostenl. Prosp.

Tüchtige Vertreter überall gesucht

Guter Verdienst.

Flügel, Pianos
Sprechapparate
Schallplatten

allererster Weltmarken, von hervorragender Qualität, zu jedem Preise und zu den bequemsten Ratenzahlungen. Langjährige Garantie. Tausende Anerkennungen

Riesenauswahl in allen Neuerscheinungen.

kaufen Sie äußerst vorteilhaft im

Pianohaus A. Hoffmann

Haus unter fachmännischem Inhaber

Münster i. W. Telephon 22434 **Frauenstr. 9**

Zeno umfaßt 28 Tageszeitungen



Sie!

Weil Sie schnell denken und handeln wollen, müssen Ihre Augen ohne Anstrengung arbeiten können. Sobald Ihre Augen Sie plagen, kommen Sie in die optische Anstalt Overhage, Münster, Prinzipalmarkt 3. Hier erhalten Sie richtige Augengläser, die Ihre Arbeitskraft erhöhen u. Ihr Wohlbefinden steigern.

Optische Anstalt Carl OVERHAGE, Münster, Prinzipalmarkt 3

A39

Gesundheit ist Reichtum.

+ Kranke +

welche bisher keine Heilung fanden, wenden sich vertrauensvoll an

F. G. Niemann,

Sprechtag in **Münster i. W.,** Hamburger Straße 31, nur Montags von 10—16 Uhr. In **Burgsteinfurt,** Drevenhoek 4, nur Mittwochs v. 2.30—6.30 Uhr nachm., **Borghorst,** Lechtestr. 21, Mittwochs von 11.30—1.30 Uhr. Bitte Tages-Urin mitbringen oder einsenden. Täglich Danksagung der Geheilten.

Ia. Kesselasche

für Wegebau- und Betonzwecke billig und frachtgünstig (Station H.-Dorsten), ebendort **Ia. Zechensteine** abzugeben

Ludwig Cirkel, Herv.-Dorsten
Kohlengroßhandlung,
Telephon Dorsten 135.

Große Farmer-Zigarre

Preis-Abbau Aus besten Uebersee-Tabaken. Ladenpreis à St. 10 Pfg. ab Fabrik. 100 St. nur M 6.80 geg. Nachn. Gar. Zurücknahme. Tausende Kunden. Gr. Preisliste gratis. **Gebr. Weckmann,** Zigarren-Fabriken, **Hanau - N 43**

Warum ewig zur Miete wohnen? Sie wohnen im Eigenheim nicht teurer

Baugeld zur Errichtung von Eigenheimen. Ankauf von Wohnhäusern. Ablösung hochverz. Hypotheken zu nur 4% gibt die

Bausparkasse Thüringia,
Aktien-Gesellschaft, Sitz **Eisenach.**
Schriftl. Anfrag. erbeten unter Do. 696 an Ala. Haasenstein & Vogler, Dortmund.

Legehühner!

Weiße Leghorn, noch 200 Stck. à 3.50 Mk.

Tiere sind kerngesund, auf Legetätigkeit gezüchtet, dieses Jahr zur Zucht gebraucht. 2 Jahre alt. Beste Zuchttiere für Anfänger oder auf Höfen, wo krankes Vieh vorhanden, da Junghennen dort nicht widerstandsfähig genug sind.

Geflügelhof Baumberge, A. Vormann,
Nottuln i. W. Tel. 22.
Aelteste Leghornfarm Westfalens.

Brunken-Motoren

Spezialität:
DOKA-Motore D. R. P.



Der Qualitätsmotor
für
Landwirtschaft
und
Industrie.

Keine Schleifringe! Keine Bürsten!

Als einziger Käfigankermotor, an Stelle von Schleifringmotoren, seit Jahren von den Elektrizitätswerken zugelassen.

Cölner Elektromotoren-Fabrik
Johannes Bruncken,
Cöln-Bickendorf.

PELZ-Umarbeitung u. -Reparaturen!

Abholung auf Anruf.

Pelzhaus Resi Sander, Bahnhofstraße 4,
Münster i. W. Tel. 21009.

Zurück

Dr. Birrenbach

Oberarzt der inneren Abteilung a. St. Franziskushospital, Münster.
Sprechstunden ab Montag 3—5 Uhr.

Von der Reise zurück

Dr. Kösters
Münster i. W.,
Lazarettstraße 3.

Zurück

Hautarzt
Dr. Tecklenborg,
Münster i. W.,
Ludgeristraße 23.

Prima Erdbeerpflanzen

kräftig, stark bewurzelt, Jukunda, ertragreichste Sorte (100 St. 3 Mk.), hat abzugeben.
Th. Wenge,
Aschebeg i. W.
Fernruf 20.

In einem ruhigen Landstädtchen des Kreises Steinfurt habe ich preiswert zu verkaufen:

Villa mit großem Garten

13 Zimmer. Heizung vorhanden. Ferner

2 Wohnhäuser mit Garten

Antritt kann baldigst erfolgen.

Hans Riebemann,
beeid. Auktionator,
Burgsteinfurt i. W.,
Schillerstr. 2.

Unterrichts- und Erziehungswesen

Technikum Sternberg, Mecklenburg

Kath. Töchterheim, Frau Adele Kirchfeld,
Bad Godesberg, Kronprinzenstraße 59.
Haushalt, Wissenschaft u. Sport. / Prosp. d. d. Leiterin.

Die Haushaltungsschule St. Nikolaus in Füsserich, Kreis Düren Rhld.

bietet unter Leitung von Ordensschwestern Ausbildung in allen Zweigen d. Hauswirtschaft. Seit 1929 durch Um- u. Neubau den modernsten Anforderungen gewachsen. Besonders für Töchter des Mittelstandes in Land u. Stadt. Nur 60 Mk. monatlich. — Prospekte durch die Oberin.

Obstgut Schwalbenstein
Balduinstein/Lahn

Leitung: Missions-Schwestern vom hl. Herzen Jesu

bildet Schülerinnen mit Lyzeal-, Mittelschul- oder doch guter Volksschulbildung in 3 Jahren zu **Gärtnerinnen** u. in 2 Jahren zu **Geflügelzuchtgehilfinnen** aus, mit staatl. Abschlußprüfung. Beginn 1. Okt. und 1. April. — Jederzeit werden **Haushaltungsschülerinnen** für 1 od. ½ Jahr aufgenommen, zur gründlichen Erlernung der bürgerl. u. feinen Küche. Auch diese erhalten gesonderte Anleitung in Gartenbau und Geflügelzucht. Prospekte gegen Portoeinsendung. Näh. durch die Leitung.

OLDENBURGISCHE BAUGEWERKSCHULE IN VAREL i./O.

Städt. Lehranstalt f. Hoch- u. Tiefbau, neuzeitliche Baulormen u. Konstruktion. Staatskommissare.

Lehrordnung frei durch Dir. Dipl.-Ing. Leonhardt, Beg. W.-Semester 21. Oktober

Meisterschule für Hoch-, Tief- und Straßenbau

Ausbildung in einem Halbjahr zum Polier oder Schachtmeister, in zwei Halbjahren zum Maurer-, Zimmer-, Straßenmeister u. Bauführer.
Detmold i. L., Wittjestr. 42.

Pensionat der Ursulinen
„St. Salvator" in Bad Münstereifel

Kurort, herrliche Lage inmitten bewaldet. Berge, am Eingang d. Eifel. / **Grundschule** vom 6. Lebensjahre an. / **Höh. Mädchenschule.** / Der Unterricht wird erteilt gemäß den ministeriell. Bestimmungen von 1925 nach dem Mittelschulplan V, der auch auf höhere Lehranstalten vorbereitet. / **Haushaltungsschule.** Gründl. Ausbildung in allen Zweigen des Haushalts, einfache und feine Küche, Zuschneiden, Nähen v. Wäsche und Kleidungsstücken, Kunsthandarbeit. / Musik, wissenschaftl. und gesellschaftliche Ausbildung. / Sommer- und Wintersport. Prospekt durch die Oberin.

Metzgerei

i. Mittelpunkt einer gewaltigen Arbeiterkolonie, fertig eingerichtet, mit sämtl. Maschinen, Kühlanlage, Wohnung, evtl. Garage. Für Anfänger, wie geschaffen, auch als Filiale vorzüglich geeignet, sof.

zu vermieten.

Ang. unt. A C 730 an die Anz.-Verw. der Zeno, Münster.

Erholungsbedürftige

finden liebevolle Aufnahme in der Privat-Pension

Alwin Wulf,
Plettenberg/Sauerland.
Pensionspreis 4.— Mk.

Kath. Töchterheim „Theresia"
Bad Godesberg a. Rh.
Plittersdorfer Str. 41.

Haushalt und Wissenschaft.

Dem nötigen Abbau entsprechende mäßige Preise.

Junghennen

aus unserer Spezialzucht weißer amerik. Leghorn, 9-10 Wochen alt, kräft. entwickelt, gesund u. abgehärtet, auf Leistung u. Schönheit gezüchtet. Preis pro Stück 3,50 Mk. Größere Mengen auf Anfrage. Garantie für lebende Ankunft.

Geflügelhof Palz, Darfeld i. W.

Rassol hilft jedem **Schweine** rasch wieder auf die Beine, macht fett und hügelrund, erhält es **kerngesund.** Man kaufe nur das **echte Moosdeher Hadrichs Rassol** in Orig.-Fl. à 1,75 Mk.

Neo-Ballitsol-Klever-Armeeöl!

Vor dem Kriege patentiert im In- und Auslande.

Einziges Waffenöl, welches von **staatlichen Ministerial-Instituten und Armeen** des In- und Auslandes als das

beste, unübertroffene Waffenöl

gegen **Nachschläge** und **Rost** attestiert wurde.

Zugleich Desinficiens.

Tötet Eiter- und Wundbazillen gem. Prosp. II und regt **Gewebsneubildung** hervorragend an.

Weltliteratur gratis und franko.

In allen Waffenhandlungen

Chem. Fabrik F. W. Klever, Köln

„Besonders billig und gut!"

So heißt unsere neue Sonderverkaufs-Veranstaltung, die Sie unbedingt besuchen müssen, wenn Sie sehr vorteilhaft kaufen wollen.

Rathenaustraße-Theaterplatz

Möbelhaus Kramm, Essen